



DVV POKAL FINALE

Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021
e-mail: nvv@volleyball-nordbaden.de
www.volleyball-baden.de

Das Pokal Fieber steigt! Noch wenige Tage bis zum ersten Aufschlag!

DVV-Pokalfinale in SAP Arena Mannheim mit TV Bühl · Beachvolleyball Sommer 2016 · LSV Trainerpreise vergeben · VBL: Neue Statistiken verfügbar · Lehrwesen: Dezentrale Fortbildungen terminiert · Jugend trainiert für Olympia · Flash · ARGE- Auswahlen in Feldkirch · Spielserie Baden-Württemberg

Mikasa

IN GERMANY by HAMMER

NEU
2015

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm | Tel.: (0731) 974 88 -0 | www.mikasa.de



MVA 200 CEV
Offizieller Spielball der Champions League

OFFICIAL GAME BALL
CEV



SKV5 Kids
FIVB ausgezeichneter,
ultra leichter Kinderball



MVA 123 SL
Allround-Ball für Kinder



MVA 390 School Pro
Top Jugend-Hallenvolleyball



Editorial

DVV-Pokal in SAP Arena

Nur noch wenige Tage bis zum ersten Showdown in der Mannheimer SAP Arena.

Hat sich der TV Ingersoll Bühl im Vorfeld des Pokalfinales verpökert? Der badische Herausforderer hat den Berlinern nämlich beim Heimspiel am 23. Januar die erste Saisonniederlage in der Liga zugefügt. Also die „**Burgen-Tour**“ (siehe Editorial Ausgabe 1/15) in der Bundesliga fortgeführt. Fürs Pokalfinale sind die Hauptstädter jetzt vorgewarnt oder doch beeindruckt?

Da der TV Bühl daheim im Badischen eine Macht ist, sollten alle badischen Volleyballfans, die noch kein Ticket für den 28.2. haben, jetzt nicht zögern und sich auf nach Mannheim machen. Und für ein badisches Heimspiel sorgen, damit der größte Erfolg eines badischen Vereins möglich werden kann.

10.000 Tickets sind sicher weg, aber 12.500 Volleyball Fans haben Platz! Mannem vorne eben!

Übrigens ab 14.05 Uhr sollten wir vorher dann zusammen mit den württembergischen Fans der Titelverteidigerinnen des MTV Allianz Stuttgart dafür sorgen, dass der neu entworfene Pokal bei den Frauen erneut im Ländle bleibt.



Also dabei sein am 28.2. in Mannheim! Das wird das Volleyball-Highlight des Jahres 2016 in Deutschland!

Holger Schell, Redakteur ViN



IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV) und erscheint ab 2016 elfmal jährlich als Online Version.

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer
NVV, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, nvv@volleyball-nordbaden.de

Redaktionsanschrift: Layout Titelseite: Angel Ponz, (ponz.design)

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Redaktionsschluss der elf Ausgaben: jeweils zum 15. eines jeden Monats (Ausgenommen August, hier keine Ausgabe!).



volley. wie sonst?

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Anzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
NVV amtlich	4-5
Flash	6-7
DVV Pokal 2016	8-11
LSV Trainerpreis	12-13
VBL Statistik	14
Bildungszeitgesetz	15
Einladung Bezirkstage	15
ARGE-Auswahlen	16-17
Bambinis & SpielserieBa-Wü.	18-19
Beachvolleyball	20-22
Jugend trainiert	23
Lehrgangsprogramm 2016	24-29
Pinwand/Termine	30-31
Anzeige engelhorn sports	30

Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr
sowie nach Vereinbarung.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,
06221-314222, E-Mail
nvv@volleyball-nordbaden.de,
www.volleyball-baden.de
Bankverbindung bei Sparkasse HD
IBAN: DE33 6725 0020 0050
0229 94
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB.

Redaktionstermin Online Ausgabe 3/16:

Dienstag, 15.03.2016.

SAMS Wiki

<http://wiki.sams-server.de>

Oster-Camp

Von Dienstag, 29.03. bis Freitag,
01.04.2016 findet das nächste Camp
in Ladenburg statt. Anmeldung:
www.volleyball-baden.de

NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über
den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 350 SL (gewichtsreduziert)
- School SV 3 (gewichtsreduziert)
- SKV5 Kids
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT 30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter
www.mikasa.de. Dem NVV steht
nur ein begrenztes Kontingent an
Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte
informieren Sie sich vor einer Bestel-
lung bei der Geschäftsstelle. Preise
für NVV Vereine auf Anfrage!

Offizieller NVV Spielball

In allen NVV-Ligen sind in der Sai-
son 15/16 zugelassen:

- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
 - MIKASA MVA 300 (DVV 1)
 - MIKASA MVA 310 (DVV 1)
- Spielbälle OL Baden: MVA 200 &
300. Ab der Regionalliga ist nur der
MVA 200 zugelassen.

Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebe-
band (Rolle zu 66m mit 5 cm Brei-
te) zum Abkleben der Spielfelder bei
U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 €
inkl. 19% MwSt. und kann über die
Geschäftsstelle bezogen werden.

Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internati-
onalen Spielberichtsbogen. Ein Block
mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl.
19% MwSt. und kann über die Ge-
schäftsstelle bezogen werden.

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Natur-
schutzbund (NABU) Deutschland
ist der NVV als Sammelstelle für
alte Handys anerkannt. Die Handys
können in der NVV-Geschäftsstelle
abgegeben werden und werden dann
an den NABU weitergeleitet.
Mit den Beträgen, die aus dem Re-
cycling der Handys an den NABU
fließen, werden Naturschutzpro-
jekte in Deutschland finanziert.
Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

Sitzvolleyball Hoffenheim**Infos zur Trainingsgruppe**

Treffpunkt: Sporthalle Hoffenheim, Silbergasse 45, 74889 Sinsheim/Hoffenheim

Trainingszeiten: jeden Dienstag von 19:30 bis 21:30 Uhr

Bekleidung: bequeme Sportkleidung und Turnschuhe (Umkleidekabinen/Duschen vorhanden). **Kosten:** keine.

Kontakt: Diana Schütz, Anpfiff ins Leben e.V., Mobil 0175-6598257

<http://www.anpfiff-ins-leben.de/sport-fuer-amputierte/sitzvolleyball.html>

Termine 2016

NVV-Verbandstag: Samstag, 16. Juli
ab 14.00 Uhr Gaststätte TSV Weingar-
ten, Ringstraße 67, 76356 Weingarten.
Anfahrtsbeschreibung unter: [http://
www.mineralix-arena.de/anfahrt/](http://www.mineralix-arena.de/anfahrt/)

NVJ-Vollversammlung, Samstag, 16.
Juli ab 12.00 Uhr Gaststätte TSV
Weingarten, Ringstraße 67, 76356
Weingarten.

Bezirkstag Nord, Mittwoch, 1. Juni ab
19.00 Uhr, Turnerheim TV Eberbach,
Jahnplatz 2, 69412 Eberbach

Bezirkstag Süd, Donnerstag, 2. Juni ab
19.00 Uhr, Aula Hallen-Sportzentrum,
Sportzentrum 4, 75015 Bretten

Staffeltag Damen- und Herrenligen:
Samstag, 25. Juni von 12.00 bis 17.00
Uhr, Jahnhalle, Wiesenweg 16, 76694
Forst.

NVJ-Staffeltag, Samstag, 16. Juli ab
11.00 Uhr Gaststätte TSV Weingar-
ten, Ringstraße 67, 76356 Weingarten.

FSJ-Stelle

Der NVV bietet für das FSJ-Jahr
2016/17 erneut eine Stelle an.

Das Bewerbungsverfahren muss we-
gen der Vorgaben der bwsj bereits
Ende März 2016 abgeschlossen sein.

Bewerbungen bitte bis Ende Fe-
bruar 2016 in digitaler Form an
nvv@volleyball-nordbaden.de

Beitrag 2016

Am 04.01.16 wurden über SAMS der erste Teil der Beitragsrechnungen – Grundbeitrag, Jugendförderabgabe sowie die Mannschaftsgebühren – erstellt und eine E-Mail an die Vereine als Benachrichtigung versandt. Zum 01.02.16 werden dann per SEPA-Lastschrift die Beiträge abgebucht. Vereine, die keine SEPA-Mandat in SAMS hinterlegt haben, müssenden Beitrag bis zum 31.01.16 überweisen.

Die Rechnungen sind als pdf-Datei in SAMS hinterlegt. Es erfolgt kein Postversand mehr. Der zweite Teil der Beitragsrechnung (gemeldete Spieler Damen & Herren) erfolgt erst nach Abschluss der Runde im April 2016. Zahlungsziel für den Eingang beim NVV ist dann der 1. Mai 2016.

Delegierte Verbandstag

Verhältnis Delegierte VT 2016
 Mannschaften Gesamt Süd 130
 Mannschaften Gesamt Nord 144
 Mannschaften Gesamt NVV 274
 Berechnung Verhältnis: 6,85, Gesamtzahl durch 40 Delegierte
 Anzahl Süd 18,97810219
 Anzahl Nord 21,02189781
 Damit entfallen für den VT 2016 auf den Bezirk Süd 19 und auf den Bezirk Nord 21 Delegierte.

Rahmenterminplan 16-17

Die Sitzung des Regionalspielausschusses Süd, der für den Rahmenterminplan in Baden-Württemberg verantwortlich ist, findet dieses Jahr leider erst am 6. März statt. Dadurch verzögert sich leider auch die Erstellung des NVV-Rahmenterminplans. Der NVV-LSA wird versuchen, den Rahmenterminplan bis zum 9. März 2016 zu veröffentlichen.

DVV-Pokal

In den Jahren 2017 und 2018 findet das Finale im DVV-Pokal ebenfalls in Mannheim, SAP Arena statt.

Termine:

29.01.2017

04.03.2018

An diesen Terminen dürfen im NVV keine Spiele angesetzt werden.

Umzug NVJ-Staffelleiter

Lukas Münch, der zentrale Staffelleiter der NVJ ist umgezogen.

Ab sofort alle Unterlagen zum NVJ-Spielverkehr senden an:

Lukas Münch, Hambacher Str. 3, 76187 Karlsruhe.

Beachturniere 2016

Vereine, die im Rahmen des LBS Cup Beachvolleyball Turniere durchführen möchten, melden bitte bis zum **31.01.16** ihre Terminwünsche an nvv@volleyball-nordbaden.de. Bitte Datum, Kategorie, Geschlecht und Anzahl der Teams mitangeben.

Sportkreisvertreter gesucht

Für die Sportkreise **Heidelberg** und **Bruchsal** sucht der NVV Personen, welche die Belange unserer Sportart und unserer Vereine im jeweiligen Sportkreis vertreten möchten. Interessenten wenden sich bitte an Geschäftsführer Holger Schell unter nvv@volleyball-nordbaden.de

Volleyball ohne Grenzen

Der Verein „Volleyball ohne Grenzen e. V.“ wurde am 4.5. 2015 in Heidelberg gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Er fördert die Jugendhilfe, die Entwicklungszusammenarbeit und den Sport. Mit Sach- und Geldmitteln wird Kindern und Jugendlichen in struktur- und wirtschaftsschwachen Regionen der Zugang zum Volleyball eröffnet. Sachmittel können unmittelbar weitergegeben werden, mit Geldmitteln zum Beispiel der Transport finanziert, das Material aufgewertet oder – auch durch Einkäufe vor Ort – ergänzt werden. Kontakte wurden zu den Volleyballverbänden von Laos und Kambodscha aufgenommen, die an unserer Arbeit sehr interessiert sind und uns bei der Verteilung der Ausrüstung an Schulen im Land sowie der Vermittlung von Kontakten unterstützen.

www.volleyball-ohne-grenzen.de

DVJ-Spielabzeichen

Die Deutsche Volleyball-Jugend hat eine neue Spielabzeichen Broschüre sowie ein ganz neues Spielabzeichen Poster entwickelt. Abzeichen, Flyer und Poster können Vereine direkt auf der DVJ-Homepage runterladen sowie auf Anfrage hin direkt per Mail oder online bestellen, alle weiteren Infos findet ihr auf unserer Homepage unter Schule-Volleyball Spielabzeichen. www.dvj.de



Fortbildung: Strukturentwicklung in der Volleyballabteilung

*Alleinunterhalter in der Abteilung?
Schlechte Rahmenbedingungen für Volleyball im Verein?
Keine Perspektive für unsere Sportart?*

ES GEHT AUCH ANDERS:

Strukturentwicklung im Verein – wie schaffe ich nachhaltige Strukturen in meiner Abteilung?

Fortbildung (8LE) für Trainer, Abteilungsleiter, „Macher“ und alle, die gerne mehr aus ihrem Engagement herausholen würden.
Samstag, 30.4.2016, 10.00 – 17.00 Uhr, beim SSC Karlsruhe

Workshop mit Impulsreferat und Diskussion

Themenauswahl:

Rahmenbedingungen: Trainingsmöglichkeiten, Trainer, Betreuer, Material

Zielgruppen: Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere

Manpower: Trainer, Betreuer, Ehrenamt, Kooperation

Finanzen: Zuschussmöglichkeiten, Mäzene/Sponsoren, Beiträge

Medien: Kommunikation, lokale Öffentlichkeit,

Themenvorschläge willkommen! – Bitte bei der Anmeldung angeben.

Referent: Diego Ronconi, Ressortleiter Lehre/Schule

Anmeldung über NVV Homepage: <https://www.volleyball-baden.de/ma/rwEvent/details.xhtml?cid=20667>

Sitzvolleyball Nationalmannschaft

Crowdfunding Aktion für „Road to Rio“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sitzvolleyball Fans,

In knapp 24 Stunden ist es soweit:
Mit einer groß angelegten Crowdfunding-Aktion will sich die deutsche Sitzvolleyball Nationalmannschaft der Männer zwei enorm wichtige Trainingslager im Juli und August diesen Jahres finanzieren. Dazu sollen die Weltklasse Teams aus dem Iran oder Brasilien eingeladen werden.
Denn nur so hat die Mannschaft von Bundestrainer Rudi Sonnenbichler eine realistische Chance, um die begehrten Medaillenplätze bei den Paralympischen Sommerspielen 2016 in Rio (7.-18. September) mitzuspielen.

Wie bereits 2012 in London, wollen die deutschen Spieler sich erneut den Traum von einer Medaille erfüllen und dadurch ihr ganz persönliches „Sommermärchen“ wahr werden lassen...

Ihr wollt Wegbereiter für die deutschen Sitzvolleyballer auf ihrer „Road to Rio“ werden?

Dann habt ihr ab **Mittwoch, den 10. Februar** die Möglichkeit, die einzige deutsche Hallen-Volleyballmannschaft, die sich für die Olympischen bzw. Paralympischen Sommerspiele 2016 qualifiziert hat, aktiv zu unterstützen.

Dafür erhaltet ihr einzigartige und exklusive Prämien, die ihr nur hier bekommen könnt.

Unter

<https://beta.fairplaid.org/#!/projects/overview/>

findet ihr ab sofort das „Road to Rio“-Projekt online.

Schaut rein und entscheidet selbst, ob ihr das deutsche Team auf seinem Weg nach Rio unterstützen wollt....

Mit freundlichen Grüßen

Christian Heintz, Teammanager Sitzvolleyball Nationalmannschaft

Stimmen für VLW APP

Bitte stimmt für unsere Volleyball-App: <https://goo.gl/AZOBtm>

Liebe Volleyballfreunde, unsere Volleyball App steht unter den Finalisten der Google Impact Challenge 2016. Im Rahmen dieses Wettbewerbs freuen wir uns über jede Stimme, die uns im Voting unter die Gewinner bringt. Bei der Google Impact Challenge werden Ideen gesucht, die mit Hilfe digitaler Technologie die Arbeit in einer Organisation erleichtern, erweitern, oder ganz neu gestalten. Dank unserer Volleyball App können die Vereine die Spielergebnisse mittlerweile kostenlos auf schnellstem Weg melden. Mal eben nachschauen, wie der Gegner in der Oberliga gespielt hat? Wie die Mannschaft in der Tabelle steht? Oder den kürzesten Weg zum nächsten Auswärtsspiel finden? All das bietet unsere Volleyball App.

Die öffentliche Abstimmung bei der Google Impact Challenge wird bis zum 24. Februar 2016 (23:59 Uhr MEZ) stattfinden.

Hier geht es zur Abstimmung:
<https://goo.gl/AZOBtm>

Wir freuen uns, wenn Ihr uns bei der Abstimmung unterstützt. Bitte verteilt dazu auch die angehängten Dateien in eurem Verein, in euren WhatsApp Gruppen und teilt fleißig unseren Facebook-Post. Danke für Eure Stimmabgabe und für die Weitergabe des Links!

Facebook-Gewinnspiel

Unter allen Vereinen, die unseren Facebook-Post teilen, verlosen wir drei MIKASA MVA 200 Hallenvolleybälle.

Euer Team vom Volleyball-Landesverband Württemberg e.V.

Umzug NVJ-Staffelleiter

Lukas Münch, der zentrale Staffelleiter der NVJ ist umgezogen. Ab sofort alle Unterlagen zum NVJ-Spielverkehr senden an:
Lukas Münch, Hambacher Str. 3, 76187 Karlsruhe.

Volleyball Magazin

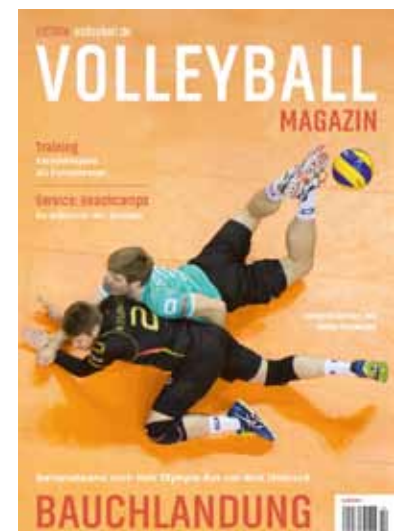
Aus der Traum: Olympia ohne DVV Indoor-Teams!

Die Gründe für das bittere Scheitern der DVV-Auswahlmannschaften bei den Olympia-Qualifikationen in Berlin und in der Türkei. Welche Konsequenzen hat das Rio-Aus für Volleyball in Deutschland und den DVV?

Berichte, Interviews, Kommentare – Alles, was Sie zu diesem und vielen weiteren Themen rund um Hallen- und Beachvolleyball wissen wollen, finden Sie im Volleyball Magazin.

Sie kennen das VM noch nicht? Dann fordern Sie gleich Ihr kostenloses Probeheft an:

<http://philippka.de/service/probeheft/>



KAMMACHI Bezirkspokal 2015/2016 Finale

Blankenloch, Bildungszentrum

Sonntag, 13.03.2016

Finale Herren: TSG Blankenloch - VSG Ettlingen/Rüppurr Spielbeginn 13 Uhr

Finale Damen: VSG Kleinsteinbach - ASC Feudenheim Spielbeginn 15:30 Uhr

Joachim Greiner, Landesspielfwart

TV Ingersoll Bühl



DVV-Pokalfinale: Bühls „Spielervater“ David Molnar erwartet Karrierehighlight

In wenigen Tagen ist es endlich so weit: Das DVV-Pokalfinale in der SAP Arena in Mannheim wird ausgetragen. Bei den Männern trifft der TV Ingersoll Bühl auf die Berlin Recycling Volleys (ab 16.45 Uhr, live auf SPORT1). Für Bühls Kapitän David Molnar ist es nach sieben Jahren Vereinszugehörigkeit das Highlight seiner Karriere. Der 31-Jährige ist der Kopf des Teams, der Ziehvater seiner jungen Mitspieler und ein glühender Fan seiner „neuen“ Heimat Bühl.

Herr Molnar, in einem Monat ist es so weit, dann steht mit dem DVV-Pokalfinale das Highlight der Saison auf dem Programm. Ist es auch Ihr persönliches Highlight? Immerhin ist es das erste, echte Finale mit dem TV Bühl in sieben Jahren.

Ja, das kann man wohl so sagen. Ich bin jetzt schon so lange, wie es die Mannschaft in der 1. Bundesliga gibt, in Bühl und das macht mich stolz. Dass ich jetzt mit dieser so jungen Mannschaft ein Finale spielen kann, das ist ein wahres Highlight. Wenn ich nicht wäre, wären wir vielleicht sogar das jüngste Team der Liga. Und das wir dieses Finale jetzt erreicht haben, ist toll für die Stadt und für die Fans - und für mich. Wir alle sind voller Freude.



David Molnar ist ein „Urgestein“ des Bühler Bundesliga-Volleyballs (Quelle: Andreas Arndt/TV Ingersoll Bühl)

Ist in Bühl schon eine gewisse Pokaleuphorie zu spüren?

Ja, auf jeden Fall. Bühl ist einfach eine kleine Stadt und wir Volleyballer werden hier auch immer erkannt, allein wegen unserer Größe. Wenn ich in die Stadt gehe, werde ich angesprochen und die Leute sagen: ‚Hey, wir sehen uns in Mannheim.‘ Hier freuen sich alle, dass das Finale in der Nähe ist. Und das sind nicht mal Leute, die sonst immer in die Halle kommen. Aber alle wollen mit nach Mannheim und unser Kartenkontingent ist schon ausverkauft. In Bühl sind sogar die Fußballer ein bisschen neidisch auf diese Begeisterung für den Volleyball.

Die Berlin Recycling Volleys – ein absolut starker Gegner. Man hätte sagen können, dass es eine klare Sache ist. Aber nun haben Sie in der Liga gegen Berlin gewonnen. Was für Chancen rechnen Sie sich für das Finale aus?

Wenn man nur ein Spiel gegeneinander macht, ist alles möglich. Das hat mein Trainer früher in Ungarn immer schon gesagt, wenn wir gegen starke Mannschaften gespielt haben. Wenn wir einen super Tag erwischen und Berlin vielleicht nicht, dann kann es klappen. So wie jetzt auch in der Bundesliga - auch wenn da ein, zwei wichtige Leute gefehlt haben. Natürlich muss man immer optimistisch an ein Spiel gehen. Hätten wir drei oder fünf Spiele, würde ich sagen, dass wir immer verlieren würden. Berlin hat das bessere Niveau und den höheren Etat, sie sind sogar noch besser als im letzten Jahr. Aber wir sind zu 120 Prozent motiviert, denn ein Pokalsieg wäre das Ticket für den Europa-Cup und das würde hier in Bühl eine noch größere Euphorie auslösen. Und natürlich motiviert dieser Bundesliga-Erfolg.

Erstmals findet das Pokalfinale in der Mannheimer SAP Arena statt. Es ist also für alle ein Spiel auf ungewohntem Terrain – wie bereitet man sich darauf vor?

Ja, die Halle ist riesig und etwas Vergleichbares gibt es hier nicht. Aber ich nehme an, dass das Feld dort auch neun mal neun Meter groß und das Netz genauso hoch sein wird. Wenn wir es gut machen, ist die Halle doch egal. Es ist die Atmosphäre, die uns motiviert. Unsere Fans sind hier zu Hause unser siebter Mann auf dem Feld. Und das können sie in Mannheim auch sein.

Was können Sie persönlich dazu beitragen, dass es jetzt auch mit dem Pokalsieg klappt? Wer mich kennt, der weiß, dass ich im Alltag eigentlich ein ganz ruhiger Typ bin. Auf dem Feld zeige ich mehr Emotionen und versuche immer, die anderen zu motivieren. Da mache ich auch mal Witze, wenn es hilft. Ich denke, dass ich nach so vielen Jahren hier meine Position gefunden habe. Auch neben dem Platz sprechen mich die Jungs an, wenn es Probleme gibt. Manchmal denke ich, ich habe zehn Kinder. Aber die schreien nicht in der Nacht (lacht).

Stimmt, Sie sind ja kürzlich Vater geworden. Und Sie sind seit sieben Jahren in Bühl, das ist eine lange Zeit im Volleyball. Fühlen Sie sich jetzt mit Kind und Kegel heimisch in Bühl?

Molnar: Ja, auf jeden Fall. Und das sage ich nicht nur aufgrund der besseren wirtschaftlichen Aussichten hier im Vergleich zu meiner Heimat Ungarn. Es ist eine tolle, familiäre Umgebung. Ich habe noch nie erlebt, dass sich hier jemand mit Hass begegnet. Und das entspricht auch meinem Charakter. Meine Frau und ich haben jetzt eine Familie gegründet und ein Haus gekauft. Sie arbeitet hier im Krankenhaus und ich hoffe, nach meiner Karriere mit meinem Diplom einen Job in der Industrie zu bekommen. Daneben will ich weiter im Volleyball arbeiten, den Verein vielleicht im Management unterstützen.

Volleyball Bundesliga (VBL) Pressestelle

Bisons im Web

HP: www.tv-buehl-volleyball.de

Facebook:

www.facebook.com/TV-Buehl-Bundesliga-Volleyball-Team-159188990783693/timeline/

Stampede TV

Der TV Ingersoll Bühl hat ein neues Produkt im Angebot: Stampede TV - Spüre den Bison in Dir <https://youtu.be/oWAsXaLPbaM>. Damit können alle Fans der Mannschaft noch mehr über die Spieler erfahren. Schaut doch mal rein!!

Heimspiele der Bisons

05.03., 20:00h Netzhoppers KW
12.03., 19:30h SVG Lüneburg

Infos zum Pokalfinale

Das DVV-Pokalfinale am 28. Februar (live bei SPORT1) im Überblick

14.05 Uhr: Allianz MTV Stuttgart vs. Dresdner SC (Frauen)

16.45 Uhr: TV Ingersoll Bühl vs. BR Volleys (Männer)

Das DVV-Pokalfinale, das gemeinsam vom Deutschen Volleyball-Verband und der Volleyball Bundesliga veranstaltet wird, findet am 28. Februar 2016 in der SAP Arena in Mannheim statt.

Eintrittskarten (ab 14 Euro) sind direkt bei den Finalteilnehmern, über www.ticketmaster.de (Ticket-Hotline 01806-999 0000*) und über www.saparena.de (Ticket-Hotline 0621-18190333*) erhältlich.

* (0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz)

Weitere Informationen zum DVV-Pokal finden Sie unter www.dvv-pokal.de.

Pressevertreter können bis zum 21. Februar unter <http://presse.volleyball-verband.de> eine Akkreditierung beantragen.

Weitere Pressemitteilungen und Informationen erhalten Sie unter www.volleyball-bundesliga.de/pressemitteilungen.

DVV-Pokalfinale: Zehntausender-Marke geknackt!

Die Vorbereitungen für das DVV-Pokalfinale (live bei SPORT1) laufen mit Voll-dampf. Am Montag hat sich die SAP Arena bei einem Probeaufbau als durchweg volleyballtauglich bestätigt, sodass alle Verantwortlichen dem 28. Februar mit großer Vorfreude entgegenblicken. Dazu tragen auch die aktuellen Zuschauerzahlen in Mannheim bei: Schon jetzt sind über 10.000 Tickets für die Endspiele der Frauen (Allianz MTV Stuttgart vs. Dresdner SC) und Männer (TV Ingersoll Bühl vs. Berlin Recycling Volleys) vergriffen.

„Um bestens vorbereitet zu sein, haben wir die SAP Arena am Montag in einen riesigen Volleyballdomo verwandelt“, berichtet DVV-Projektleiter Robert Breitbarth. „Dafür wurde extra eine aufwändige Stahlkonstruktion gebaut, die in die Abdeckung der Eishockeyfläche eingelassen wurde. Der Komplettaufbau hat reibungslos funktioniert. Wir freuen uns auf eine großartige Veranstaltung in dieser fantastischen Arena.“

Julia Rienhoff, Eventmanagerin der Veranstaltung, rechnet fest mit einem vollen Haus. „Obwohl die meisten Eintrittskarten bereits weg sind, gibt es in fast allen Kategorien noch Tickets“, so die Mitarbeiterin der Volleyball Bundesliga. „Somit ist spätestens jetzt ein guter Zeitpunkt, um sich die entsprechende Eintrittskarte zu sichern. Kurz vor dem Pokalfinale wird die Auswahl sicher nicht mehr so groß sein.“



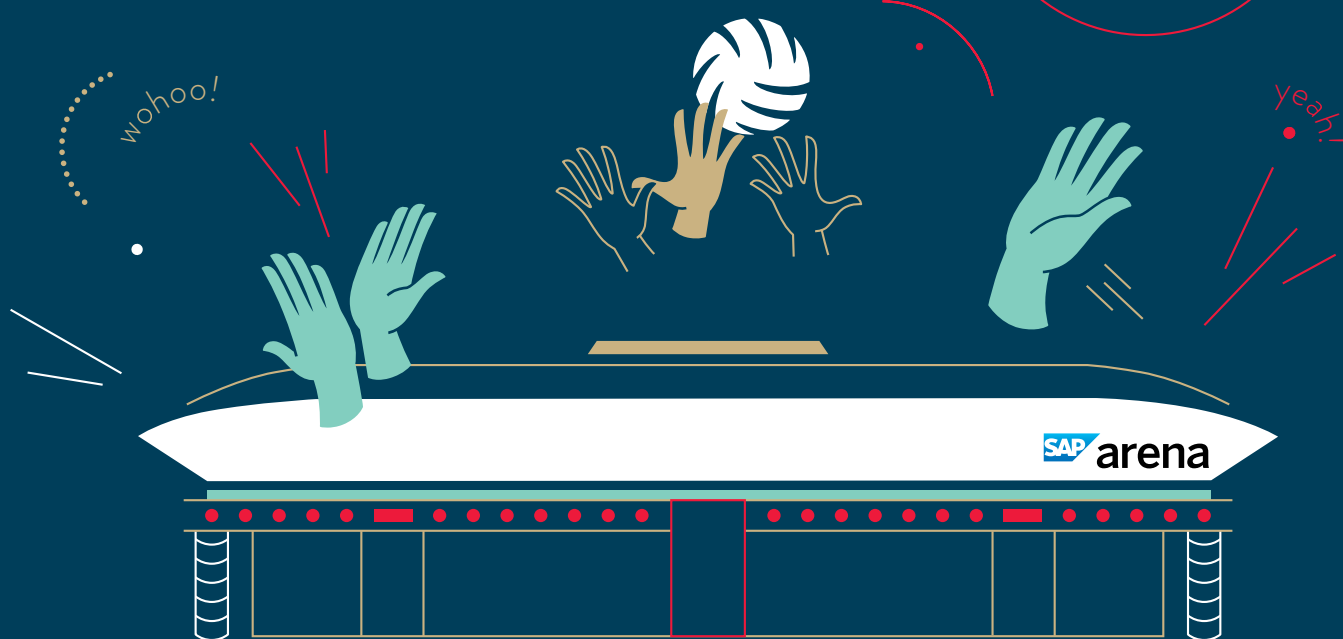
DVV POKAL FINALE

DAS VOLLEYBALL- HIGHLIGHT DES JAHRES

in der **SAP Arena** Mannheim



**JETZT
TICKETS
SICHERN!**



Einlass ab 12:30 Uhr

**28. FEBRUAR
— 2016**

FINALE DER FRAUEN 14:05 UHR
Allianz MTV Stuttgart – Dresdner SC

FINALE DER MÄNNER 16:45 UHR
TV Ingersoll Bühl – Berlin Recycling Volleys

INFOS UND EINTRITTSKARTEN UNTER WWW.DVV-POKAL.DE

Lisa Thomsen: „Wir werden gerüstet sein!“

Mit 112 Länderspielen gehört Lisa Thomsen (Libero) zu den ganz erfahrenen Spielerinnen, die aktuell in der Volleyball Bundesliga spielen. Genau das könnte am 28. Februar (live bei SPORT1, Spielbeginn: 14.05 Uhr) von Vorteil sein. Denn in der 12.500 Zuschauer fassenden SAP Arena in Mannheim will die 30-Jährige mit dem recht jungen Team von Allianz MTV Stuttgart den DVV-Pokal holen. Wie Thomsen die Chancen sieht, gegen den Dresdner SC zu bestehen, verrät sie im Interview mit der Volleyball-Bundesliga (VBL) Pressestelle.



Lisa Thomsen ist Libero beim Allianz MTV Stuttgart und in der Nationalmannschaft (Quelle: Tom Bloch, www.tombloch.de)

Frau Thomsen, Sie sind schon ganz schön herumgekommen in Ihrer Volleyballkarriere. Sie begannen Ihre Laufbahn in Marl, Schwerte und Sinsheim. Später spielten Sie für Leverkusen, Münster und Schwerin, ehe 2013 der Wechsel nach Baku (Aserbaidschan) folgte. Seit November letzten Jahres stehen Sie in Stuttgart unter Vertrag. Woran lag es, dass Sie zurück nach Deutschland gekommen sind?

Nach der Europameisterschaft in den Niederlanden und in Belgien hatte ich noch keinen neuen Verein gefunden. In Baku schien die wirtschaftliche Lage nicht mehr ganz so gut zu sein. So hatte ich zunächst Schwierigkeiten, einen Verein zu finden. Ich habe mich dann individuell fit gehalten, bis die Anfrage aus Stuttgart kam. Beim Allianz MTV Stuttgart konnte ich helfen und außerdem die nötige Form für die Olympia-Qualifikation finden. Insofern war das Angebot für mich eine super Möglichkeit.

Es läuft für Ihr Team ganz gut. Europäisch sind Sie noch im Geschäft (in der Challenge Round des CEV Cups), in der Volleyball Bundesliga stehen Sie aktuell auf Rang vier der Tabelle und im Pokal haben Sie das Finale erreicht. Haben Sie sich die Saison so vorgestellt?

Ehrlich gesagt läuft es viel besser als ich zuvor gedacht hatte. Ich selbst hatte auch ein paar Zweifel. Bevor ich nach Stuttgart kam, hatte ich länger nicht gespielt und ich kannte natürlich auch meine Mitspielerinnen noch nicht. Doch wir haben uns gleich im ersten Spiel von mir im Pokal gegen Schwerin in einen regelrechten

Rausch gespielt und auch danach sehr gute Spiele gezeigt. Aber die Dreifachbelastung – Europapokal, Bundesliga und DVV-Pokal – ist insgesamt sehr anstrengend. Insofern hat die Bundesliga-Pause über Weihnachten und Neujahr dem Team insgesamt gutgetan. Jetzt geht es weiter. Zwar bin ich froh, wie es bislang gelaufen ist. Doch wir haben in dieser Saison auch noch nichts erreicht. Das soll sich ändern!

Apropos ändern – am 28. Februar steht das DVV-Pokalfinale auf dem Programm. Der Gegner ist der Deutsche Meister aus Dresden. Welche Chancen rechnen Sie sich aus?

Das ist ein Spiel auf Augenhöhe, ohne einen echten Favoriten. In der Volleyball Bundesliga haben wir einmal gegen Dresden verloren und einmal gegen Dresden gewonnen. Das zeigt, wie die Chancen stehen: nämlich 50:50. Ich glaube, in Mannheim wird die Tagesform entscheiden. Doch wir werden im Training alles daran setzen, um uns in der SAP Arena den Pokal zu holen.

Sie selbst haben den DVV-Pokal schon zweimal mit Schwerin gewonnen. Was war das für ein Gefühl?

Den Pokal zu gewinnen, ist ein unglaublich schönes Gefühl. Bei mir fiel das damals in die Zeit beim Schweriner SC. Wir hatten 2012 und 2013 zwei sehr erfolgreiche Jahre, in denen wir das Double gewinnen konnten. Gerade mein erster Pokalsieg war eine ganz besondere Sache. Ich habe in der Saison eine gute Rolle gespielt und dann war es natürlich ein un-

glaubliches Erlebnis, in Halle/Westfalen vor so vielen Zuschauern zu spielen. Für mich ging damals ein großer Traum in Erfüllung, an den ich gerne zurückdenke.

In diesem Jahr wird das Finale zum ersten Mal in Mannheim ausgetragen. Das liegt wie Stuttgart in Baden-Württemberg. Ist die Motivation vor heimischer Kulisse besonders groß?

Ob das wirklich ein echtes Heimspiel wird, muss sich erst noch zeigen. Ich habe gehört, die Dresdner Fans werden sogar extra mit einem Sonderzug nach Mannheim reisen. Die werden sicher ihre Mannschaft auch kräftig unterstützen. Außerdem ist die SAP Arena für alle Finalteilnehmer neu, da hat niemand Vorteile. Insofern würde ich eher von einem neutralen Terrain sprechen.

Mit 112 Länderspielen bringen Sie eine Menge Erfahrung mit. Inwiefern kann Ihr Team in einem wichtigen Spiel, wie in Mannheim, davon profitieren?

Ich versuche natürlich immer, meine Routine an die anderen Mädels weiterzugeben. Ich erzähle beispielsweise, wie es ist, vor so vielen Zuschauern zu spielen. Und ich versuche, Sicherheit und Ruhe auszustrahlen. Aber man sollte die mentale Stärke unseres Teams nicht unterschätzen. Da sind einige Spielerinnen dabei, die es gewohnt sind, Länderspiele zu bestreiten oder vor einer großen Kulisse anzutreten. Auch wenn wir eine junge Mannschaft sind, werden wir für den 28. Februar gerüstet sein. Ich selbst bin sicher trotz der Erfahrung auch ein wenig nervös. Das sorgt dafür, dass ich fokussiert bin.

Trainerpreis Baden-Württemberg

Trainerpreis Baden-Württemberg feiert 20-jähriges Jubiläum

Andreas Stäbler und Anja Kratzer als Trainer des Jahres geehrt. Dietmar Hopp erhält für seine Verdienste im Sport den Ehrenpreis des Landessportverbandes Baden-Württemberg.

Stuttgart, 28.01.2016 – Bei der 20. Trainerpreis-Verleihung am 27. Januar 2016 im Porsche-Museum in Stuttgart wurden erfolgreiche Trainerinnen und Trainer aus Baden-Württemberg geehrt. Zu den Preisträgern 2015 zählen Weltmeistertrainer Andreas Stäbler, Golftrainerin Anja Kratzer, Leichtathletiktrainer Alfred Schmid und Schwimmtrainer Bernd Pinkes. Mäzen Dietmar Hopp erhielt den Ehrenpreis des Landessportverbandes für besondere Verdienste um das Sportland Baden-Württemberg.

Andreas Stäbler ist Trainer des Jahres

2015 war das bisher erfolgreichste Jahr für Trainer Andreas Stäbler: Sein Schützling Frank Stäbler holte im September in Las Vegas den Weltmeistertitel im griechisch-römischen Stil. Andreas Stäbler betreut den erfolgreichen Ringer vier bis sechs Mal in der Woche – und das seit mehr als zehn Jahren und von jeher ehrenamtlich. Die beiden sind weder verwandt noch verschwägert. Andreas Stäbler erhielt den

Preis aus den Händen von Lutz Meschke (Porsche AG).

Anja Kratzer als Trainerin des Jahres ausgezeichnet

Anja Kratzer ist Trainerin der Mädchenmannschaft der Altersklasse 12 und 14 beim renommierten Golf Club St. Leon Rot und betreut gemeinsam mit dem gesamten Trainerteam des Golfklubs Spieler des National Teams Germany, darunter auch den deutschen Lochspielmeister Raphael Geißler. Mit Leonie Harm, die 2015 zum europäischen Junior Solheim Cup Team gehörte, trainiert das Trainerteam eine der großen Nachwuchs-Hoffnungen des deutschen Golfsports. Anja Kratzer wird stellvertretend für das gesamte Trainerteam des Golf Club St. Leon Rot als Trainerin des Jahres ausgezeichnet.

Ehrung für das Lebenswerk von Alfred Schmid

Der Ehrenpreis für das Lebenswerk geht an Alfred Schmid. Seit rund 45 Jahren verhilft der Leichtathletiktrainer seinen Athletinnen und Athleten zu nationalen und internationalen Erfolgen. Zu den Bundeskaderathleten, die von ihm gesichtet und gefördert wurden, gehörten zum Beispiel Hochspringer David Nopper oder Zehn-

kämpfer René Stauß. Kultusminister Andreas Stoch MdL übergab den Ehrenpreis an Alfred Schmid und betonte in seiner Laudatio: „Ob Laufen, Hochsprung, Kugelstoßen oder Diskus: Seit über vier Jahrzehnten führt Alfred Schmid mit einem einzigartigen Trainerstil und seinen Trainingsmethoden Athletinnen und Athleten zu Erfolgen, Rekorden und Bestmarken. Für die Talentsichtung des Württembergischen Leichtathletik-Verbands ist Alfred Schmid unverzichtbar.“

Bernd Pinkes erhält Sonderpreis der BARMER GEK

Bernd Pinkes ist seit 1992 hauptamtlicher Cheftrainer des Schwimm-Sport-Vereins Freiburg. Trotz seiner im Jahr 2011 gestellten Diagnose Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) steht er täglich am Beckenrand des Freiburger Westbades und gibt 11 Schwimmeinheiten pro Woche. Einer der größten Erfolge in seiner Trainerkarriere war der 8. Platz von Dörte Baumert bei der Kurzbahn-EM in Israel im vergangenen Jahr. „Wir leben in einer Leistungsgesellschaft und der Sport bildet da keine Ausnahme – im Gegenteil. Wenn wir den Gewinner des Sonderpreises der BARMER GEK auswählen, dann fließen aber nicht nur die sportlichen Erfolge in



Trainerin des Jahres Anja Kratzer mit Eicko Schulz-Hanßen (l.) und Norbert Müller (r.)



Trainer des Jahres Andreas Stäbler mit Lutz Meschke (r.) und Jens Zimmermann (l.)



Bernd Pinkes (l.) erhält von Winfried Plötze (r.) den Sonderpreis der BARMER GEK

die Bewertung ein“, erklärt Winfried Plötze, Landesgeschäftsführer der BARMER GEK Baden-Württemberg. „Dass Bernd Pinkes trotz seiner Diagnose täglich sein Bestes gibt, damit die Schwimmerinnen und Schwimmer des SSV Freiburg alles geben können, das ist für mich die größte Leistung. Vor einigen Jahren trugen seine Schwimmer bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft ein T-Shirt mit dem Aufdruck ‚Das Wunder von Bernd‘. Ich denke, dieses Wortspiel bringt es auf den Punkt.“

Ehrenpreis des Landessportverbandes für besondere Verdienste für den Sport geht an Dietmar Hopp

Zum zweiten Mal vergab der Landessportverband einen Ehrenpreis an einen Sportfunktionär: Dietmar Hopp erhielt die Auszeichnung für seine Verdienste um den Sport in Baden-Württemberg. „Sein jahrzehntelanges Engagement für den Sport in unserem Land ist einzigartig, dafür gebührt ihm eine besondere Anerkennung. Mit seiner Stiftung setzt er sich konsequent für den Jugendsportbereich ein und zeigt damit eindrucksvoll, welche positive Auswirkungen der Sport auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen haben kann“, so LSV-Prä-

sident Dieter Schmidt-Volkmar in seiner Laudatio. Neben Fußball liegt der Förderschwerpunkt von Hopps Stiftung auf den Sportarten Handball, Eishockey und Golf sowie auf der Vereinsarbeit. Dietmar Hopp konnte aufgrund gesundheitlicher Probleme den Preis nicht persönlich entgegennehmen. Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon Rot, dessen Vorsitzender Dietmar Hopp ist, wurde die Auszeichnung in Stellvertretung übergeben.

Unter den rund 200 Gästen im Porsche-Museum in Stuttgart waren hochrangige Vertreter des Sports, der Politik, der Wirtschaft und Kultur. Präsentiert wurde die Gala von Moderator Michael Antwerpes.

Hintergrund

Der Trainerpreis Baden-Württemberg wird seit 1996 jährlich vergeben und prämiert Trainerinnen und Trainer aus Baden-Württemberg, die durch herausragende Leistungen, außergewöhnliche sportliche Erfolge ihrer Athleten sowie besondere pädagogische Fähigkeiten auf sich aufmerksam gemacht haben. Vorgeschlagen werden die Trainer von Fachverbänden und Vereinen, aber auch durch Sportschulen, Olympiastützpunkte, Kaderathleten und weitere im Sport angesiedelte Personen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury, bestehend aus hochrangigen Personen aus Sport, Medien und Politik sowie den Partnern des Trainerpreises.



Eicko Schulz-Hanßen (m.) nahm stellvertretend den Ehrenpreis für Dietmar Hopp von Dieter Schmidt-Volkmar (r.) und Moritz Lampert (l.) entgegen.



Ehrenpreis Lebenswerk für Alfred Schmid (r.) aus den Händen von Minister Stoch (v.l.n.r.)



Alle vier Preisträger: Stäbler, Schmid, Kratzer und Pinkes (v.l.n.r.)

Volleyball Bundesliga

Technischer Quantensprung in der Volleyball Bundesliga

Für die einen sind Zahlen das Wesen aller Dinge. Andere mahnen, dass Statistiken mit Vorsicht zu genießen und mit Verstand einzusetzen seien. Für die Volleyball Bundesliga (VBL) beginnt eine neue Ära der Datenaufzeichnung. In Zusammenarbeit mit dem Softwareanbieter Oppia Performance BVBA und der Volleyball IT GmbH präsentiert die VBL ab sofort die Statistiken der 1. Bundesligen in neuem Gewand.

„Wir wollen mit der Überarbeitung und Erweiterung der Statistiken den Service der VBL für Fans, Vereine und Journalisten verbessern“, sagt Daniel Sattler, Geschäftsführer der Volleyball IT GmbH.

Mehr Zahlen, mehr Indikatoren, eine dynamische und interaktive Darstellung aller Werte und eine verbesserte Datengrundlage lassen die Herzen aller Statistikfreunde höherschlagen. Ab sofort stellt die VBL nicht nur Zahlen zu den Spielerinnen und Spielern bereit, sondern bietet auch einen Vergleich der Teams an.

Wer ist das aufschlagstärkste Team der Liga? Welche Mannschaft hat am meisten Angriffspunkte erzielt? In jedem Fall halten die neuen VBL-Statistiken jede Menge Stoff und Interpretationsmöglichkeiten bereit.

Die Spieler- und Teamrankings wurden in Hinblick auf Datenqualität und Vergleichbarkeit stark verbessert. Die Rankings, die bislang durch die Werte der Live-Statistik auf Scouting-Basis errech-

net wurden, werden seit Saisonbeginn durch Dienstleister Oppia auf Grundlage von Spielvideos erhoben. Die Sichtung der Videos verringert die Fehlerquote, folgt einheitlichen Standards und macht so die Spielstatistiken vergleichbarer. Das zeigt sich insbesondere in den Spielelementen Annahme und Zuspiel, bei denen die Beurteilung der Live-Scouts bislang nach sehr individuellen Maßstäben erfolgt.

„Wir haben geschulte Kräfte im Team, die das Video-Scouting nach festgelegten Kriterien durchführen“, sagt Anton Brams, Geschäftsführer von Oppia. „Unsere Statistiken stehen zwei bis drei Tage nach dem Spieltag zur Verfügung.“

Die neuen Statistiken gehen mit einer Überarbeitung der Darstellung auf der Internetpräsenz der Volleyball Bundesliga einher. Im neuen Menüpunkt Ranking, der bei den 1. Bundesligen zu finden ist, gibt es eine Übersicht der statistischen Inhalte. Die Auswahl der einzelnen Wertungskategorien erfolgt über ein Dropdownmenü. Weitere Filtermöglichkeiten nach Spielposition, Team oder Nationalität ermöglichen dem User, individuelle Rankings zu erstellen.

Des Weiteren werden nun bei allen Spielern der 1. Bundesligen in den Spielerporträts die persönlichen Statistikwerte aller Spielelemente auf einen Blick angezeigt. In einem interaktiven Tool kann sich der User zudem die Leistungskurve des Spielers über den Saisonverlauf hinweg an-

zeigen lassen. Bei den Mannschaftsdaten gibt es einen neuen Navigationspunkt, der alle Statistikwerte eines Teams im Überblick anbietet. Bislang wurden die Einzelrankings des italienischen Dienstleisters Data Volley als statische Seiten auf der VBL-Homepage angezeigt.

Die Neuerungen im Überblick:

- Erweiterung der Spielerrankings
- Einführung und Einbindung von Teamrankings
- Verbesserung der Datengrundlage
- Optimierte, interaktive Darstellung

Hintergrund

Über Oppia Performance BVBA

Die Oppia Performance BVBA mit Sitz im belgischen Leuven ist ein Software und Consultant Dienstleister im Bereich Datenerfassung, -analyse und -interpretation im Hochleistungssport. Oppia Performance ist offizieller Partner von USA Volleyball und hat den Verband beim Gewinn der Weltmeisterschaft, des Grand Prix, der Weltliga und des Weltcups unterstützt. Produkte wie die Analysesoftware PerformancePro oder die webbasierte Lösung globalsportsdatabase.com helfen Kunden, die eigene Mannschaft oder die Gegner schnell und ohne statistisches Vorwissen zu analysieren. Außerdem unterstützt Oppia Performance Medienpartner, Verbände und Ligen, durch die Bereitstellung von Statistiken und Tools, die Sportart Volleyball besser zu vermarkten.

Links und Infos

Weiterführende Informationen und Erläuterungen zu allen Rankings finden Sie im VBL-Wiki:

http://www.vbl-wiki.de/Spieler-_und_Teamrankings

Links zu den Rankings

www.volleyball-bundesliga.de/1blf_spielerranking_haupttrunde
www.volleyball-bundesliga.de/1blm_spielerranking_haupttrunde
www.volleyball-bundesliga.de/1blf_teamranking_haupttrunde
www.volleyball-bundesliga.de/1blm_teamranking_haupttrunde

Bildungszeitgesetz

Bildungszeitgesetz – derzeitiger Stand

Am 1. Juli 2015 ist das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) in Kraft getreten. Es gilt für die Bereiche:

1. Berufliche Weiterbildung
2. Politische Weiterbildung
3. Qualifizierung für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeit (u.a. Sport)

Für die Bereiche 1 und 2 konnte das Gesetz ab dem 01.07.2015 angewendet werden. Für den Bereich 3, der den Sport betrifft, ist die notwendige Verordnung, die die Anwendung des Gesetzes regelt, erst am 01.01.2016 in Kraft getreten. Um von dem Gesetz Gebrauch zu machen muss jedoch ein gesondertes Antragsverfahren vorliegen, was bislang noch nicht endgültig verabschiedet ist.

Aktuell gibt es zwischen dem organisierten Sport und dem zuständigen Regierungspräsidium sowie dem Ministerium für Wirtschaft und Finanzen Abstimmungen, damit ein möglichst einfaches Verfahren zur Beantragung der Trägerschaft für die Verbände erreicht werden kann.

Zurzeit ist daher leider noch keine Antragsstellung im Bereich der ehrenamtlichen Bildungsträger möglich. Der organisierte Sport unterstützt eine schnellstmögliche Erstellung und Veröffentlichung der entgeltigen Antragsformulare.

Hinweis für die Übergangszeit im Anerkennungsverfahren der Verbände: Bis zur erfolgreichen Anerkennung der Bildungsträger im Sport wird den Teilnehmern

empfohlen in dieser Zeit auf das laufende Verfahren zu verweisen und mit dem Arbeitgeber eine Übereinkunft zu treffen, dass nach Anerkennung des Trägers eine nachträgliche Umwandlung des Jahresurlaubs in Bildungszeit erfolgen kann. Ein Rechtsanspruch darauf besteht nicht.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.badischer-sportbund.de

Bezirkstage 2016

Einladung zum Bezirkstag Nord 2016

am 01.06.2016, Beginn 19.00 Uhr beim TV Eberbach, Vereinsheim TV Eberbach, Jahnplatz 2, 69412 Eberbach

Vorgesehene Tagesordnung Bezirkstag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll BT 2015
3. Bericht Vorsitzender
4. Aussprache über den Bericht
5. Ehrungen Staffelleister & Pokalsieger
6. Wahlen für
 - a) Bezirksvorsitzender Nord
 - b) Stellvertreter BV Nord
 - c) Delegierte zum VT 2016
7. Anträge zum Verbandstag 2016
8. Staffeleinteilung Runde 16/17
9. Ort des Bezirkstages 2017
10. Verschiedenes

Beim Bezirkstag werden in diesem Jahr auch wieder die Delegierten gewählt, die unseren Bezirk beim Verbandstag am 16.07.2016 in Weingarten vertreten werden. Die Vereine in unserem Bezirk Nord sind hiermit aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass beim Bezirkstag genügend Kandidaten zur Verfügung stehen. Die Meldung der Delegierten kann direkt an mich als Bezirksvorsitzenden gehen oder an den Geschäftsführer Holger Schell in die NVV-Geschäftsstelle erfolgen. Notwendig sind dazu die folgenden Angaben: Vor- und Zuname, Anschrift, E-Mail Adresse, Verein.

Anträge zum Verbandstag 2016, die beim Bezirkstag Nord beschlossen werden müssen, sind bis spätestens 01.05.2016 in schriftlicher Form an den Bezirksvorsitzenden Nord zu richten.

Thomas Arndt, Vorsitzender Nord

Einladung zum Bezirkstag Süd 2016

am 02.06.2016, Beginn 19.00 Uhr beim TV Bretten, Aula Hallen-Sportzentrum Bretten, Sportzentrum 4, 75015 Bretten

Die Tagesordnung ist analog zum Bezirkstag Nord.

Anträge zum Bezirkstag bzw. Verbandstag sind bis 02.05.2016 an die NVV-Geschäftsstelle zu richten.

*Im Auftrag des Vorstandes,
Holger Schell, Geschäftsführer*

Turnier in Feldkirch

Erste Talentfördermaßnahme

Vom 22.-24.1.2016 trafen sich die Mädchen (02/03) und Jungen (01/02) der drei Baden-Württemberger Volleyballverbände zu ihrer ersten gemeinsamen BaWü-Talentfördermaßnahme. Gestartet wurde im Leistungszentrum Friedrichshafen. Nach einem Training der Jungs im Leistungszentrum und der Mädchen in Konstanz ging es nach einer kurzen Nacht am Samstagmorgen zum 6. Sparkassen Cup nach Feldkirch. In der Montfort-Stadt standen für die Mädchen sechs und für die Jungen vier Spiele gegen in der Mehrzahl zwei bis drei Jahre älteren Teams auf dem Programm. Für beide Teams kam es darauf an, die gesteckten Ausbildungsziele unter Wettkampfbedingungen umzusetzen und darüber hinaus an individuellen Schwerpunkte zu arbeiten. Dies gelang sowohl den Mädchen als auch den „Burschen“ für jeden sichtbar von Spiel zu Spiel besser, so dass sich nach Beendigung der TFM die jungen Auswahlspieler nun inspiriert und motiviert in ihren Verbandskaderauswahlmannschaften weiter entwickeln, bzw. neuen Zielen zuwenden können. Bei den Mädchen wurde Louisa Gasenzer zur besten Zuspielerin ausgezeichnet!



Die Ba-Wü.-Jungenauswahl.



Frühstück in der Arena. Alle Fotos: Michael Mallick/ARGE Ba-Wü.



Spielezene Jungs.

Ergebnisse Mädchen:

- Landesauswahl Vorarlberg 98	0:2
- Feldkirch 2	2:0
- Nenzing	2:0
- Dornbirn	2:0
- Modena	0:2 (1/2-Finale)
- Höchst	1:2 (Spiel Pl. 3)

Ergebnisse Jungen:

- VfB Friedrichshafen	0:2	(-12,-24)
- Auswahl Vorarlberg	0:2	(-18,-16)
- Modena	1:2	(-21,20,-10)
- Auswahl Tirol	0:2	(-15,-28)

Teilnehmer:

Juliane Roßmanith	VC Walldorf
Ivana Simic	TV Brötzingen
Jule Gaisser	TV Villingen
Louisa Gasenzer	ohne
Svenja Rodenbusch	TV Denzlingen
Fanny Schmidt	FT Freiburg
Anna-Lena Dosenbach	MTV Stuttgart
Cosima Eberle	VC Mönsheim
Jennifer Faber	TSG Backnang
Melissa Finteis	TSG Eisligen
Iane Henke	VfB Ulm
Franka Hornischer	VfL Waiblingen
Trainer: Sven Lichtenauer und Conny Brückl	

Leon Meier	TV Bühl
Simon Gallas	TV Bühl
Erik Storz	TV Kappelrodeck
Linus Engelmann	USC Konstanz
Lennart Heckel	USC Konstanz
Bruno Handke	FT Freiburg
Tobias Hosch	Hirschlanden
Johann Reusch	TV Rottenburg
Onno Möller	TV Rottenburg
Markus Hieber	TV Rottenburg
Alexander Duhr	VfB Friedrichshafen
Pascal Zippel	VfB Friedrichshafen

Trainer: Michael Mallick und Christian Lohse
Physiotherapeutin: Katrin Hellmann



Luisa Gasenzer als beste Zuspilerin ausgezeichnet.



Spielszene Jungs.



Die Ba-Wü.-Mädchenauswahl.

Spielserie Baden-Württemberg

BaWü-Volleyball-Jungs in Radolfzell zu Gast

Zum 3. Spielserientermin der Jahrgänge 2003 und 2004 trafen sich fast 100 Jungen am 31.1.2016 in der neuen Berufsschulhalle Radolfzell.

Erst im Stand, dann in Verbindung mit Sprung und Ball verfeinerte Landestrainer Michael Mallick mit den Jungs die Basistechniken des Angriffsschlags. Nach einer Stunde Training konnte das Erlernte zunächst in drei, später in fünf Gruppen auf insgesamt 11 Spielfeldern in vielen kurzen Matches angewendet werden. Nach ca. 4,5 Stunden Training bzw. Spiel standen sich die beiden besten Teams (VLW-West 1 + 2) in einem kurzen, aber spannenden Endspiel gegenüber, welches knapp mit 15:13 von der Bezirksauswahl VLW-West 1 gewonnen wurde.

Als besonderen Höhepunkt konnte das Siegerteam diesmal freudestrahlend Teile der original Nationalmannschaftsausrüstung von Patrick und Markus Steuerwald entgegennehmen.

Schon am 21. Februar geht es in Esslingen weiter. Pünktlich um 11.00 Uhr wird in der Sporthalle Weil der Aufschlag das Thema der nächsten Spielserie sein.

Axel Tabertshofer



Impressionen von der Spielserie in Radolfzell. Fotos: Andreas Kohn, Bettina Wolf.



Termine Spielserie 2016

Jahrgang 2003/04

- 21.02. Esslingen
- 20.03. Freiburg
- 01.05. Sindelfingen
- 11./12.06. Bezirkskader-Vergleich
- 16.07. Beach Rottenburg

Termine Bambini 2016

Bambini 2005/06 (07)

- 03.04. Bambini (Bühl, evtl. 02.04., Play-Off Bühl)
- 29.05. Bambini (Freiburg)



Platzierung Radolfzell 31.1.2016

1. VLW-West 1
2. VLW-West 2
3. VLW-Süd 1
4. NVV 1
5. VLW-Süd 2
6. VLW-West 3
7. SBVV-West 1
8. SBVV-West 2
9. USC Konstanz 1
10. TV Radolfzell 1
11. VLW-Süd 3
12. SBVV-West 3
13. TV Radolfzell 3
14. USC Konstanz 2
15. Schmiden
16. VLW-West 5
17. Mimmehausen 1
18. NVV 2
19. NVV 3
20. VLW-Süd 4
21. VLW-West 4
22. NVV 4
23. Schwenningen
24. Offenburg 1
25. Mimmehausen 2
26. TV Radolfzell 2
27. SBVV-West 4
28. Offenburg 2



Beachvolleyball Sommer 2016

smart beach tour 2016

Liebe Beachvolleyballfreunde, während die Beach-Volleyballteams mitten im Wintertraining in der olympischen Beach-Volleyball Saison sind, steht der Sommerfahrplan der smart beach tour 2016 fest. Den Auftakt zur größten nationalen Beach-Volleyballserie Europas bildet bereits vom 29. April bis 1. Mai der smart super cup Münster auf dem Schlossplatz. Drei weitere smart super cup stehen auf dem Tourplan: Anfang Juni wird zum ersten Mal im Hamburger Tennisstadion Rothenbaum (3.-5.6.2016) aufgeschlagen und es folgen mit Binz (15.-17.7.2016) sowie Kühlungsborn (26.-28.8.2016) die Strand-Klassiker an der Ostsee.

Eine Premiere gibt es an Rhein und Ruhr: Vom 1. bis 3. Juli wird auf dem König-Heinrich-Platz der smart beach cup Duisburg ausgetragen. „Duisburg ist sportbegeistert – das haben wir immer wieder bewiesen. Und der König-Heinrich-Platz als Veranstaltungsort ist für Beach-Volleyball sicher eine ganz besondere Kulisse“, freut sich Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link über das neue Sport-Event in der Innenstadt. Vor dieser Premiere stehen die smart beach cups Dresden (17.-19.6.2016) und Jena (24.-26.6.2016) auf dem Programm, bevor der vierte smart be-

ach cup St. Peter-Ording (29.-31.7.2016) im Nationalpark Wattenmeer stattfindet. Das große Saisonfinale steigt mit den Deutschen smart Beach-Volleyball Meisterschaften wieder am zweiten September-Wochenende (8.-11.09.2016) in Timmendorfer Strand.

Die Turniere der smart beach tour beginnen jeweils am Freitag mit der Qualifikation der Frauen und Männer, in der jeweils vier Startplätze ausgespielt werden. Im Hauptfeld gehen am Samstag und Sonntag dann jeweils 16 Frauen- und Männer Duos an den Start. Die Finalspiele werden sonntags ausgetragen. Für die Deutschen smart Beach-Volleyball Meisterschaften qualifizieren sich die besten 16 Teams der deutschen Rangliste. Der Eintritt zu allen Turnieren der smart beach tour und den Deutschen smart Beach-Volleyball Meisterschaften ist frei.

Auch in der Saison 2016 können Fans bei der ranghöchsten deutschen Beach-Volleyball-Serie, der smart beach tour, und den Deutschen smart Beach-Volleyball Meisterschaften bei Sky live mitfeiern. Sky Sport berichtet von allen Finalspielen der vier smart super cups sowie umfangreich von den DM-Finaltagen in Timmendorfer Strand live. Zusätzlich informiert der

24-Stunden-Sportnachrichtensender Sky Sport News HD Beach-Volleyballfans während der Tour rund um die Uhr über alle aktuellen Entwicklungen. Sky Media ist seit 2013 exklusiver Vermarkter der smart beach tour, der einzigen offiziellen Beach-Volleyball Serie in Deutschland.

Bei der smart beach tour 2015 waren rund 330.000 Besucher vor Ort und verfolgten die spannenden Spiele der Beach-Volleyball Profis. Vor einer spektakulären Kulisse in Timmendorfer Strand konnten sich im Finale der Deutschen smart Beach-Volleyball Meisterschaften Laura Ludwig und Kira Walkenhorst sowie Armin Dollinger und Clemens Wickler durchsetzen. Mit der Tourorganisation ist Frank Mackerodt, Geschäftsführer der Agentur Beach Services GmbH, von Sky Media beauftragt. Die lokale Ausrichtung in den einzelnen Tourorten übernehmen Eventagenturen aus der Region.

Viele Grüße

Rüdiger Sauer, Referent Veranstaltungen Beach-Volleyball

Die smart beach tour 2016 im Überblick:

29. April – 01. Mai	Münster/Schlossplatz	super cup
03. – 05. Juni	Hamburg/Tennisstadion Rothenbaum	super cup
17. – 19. Juni	Dresden/Altmarkt	beach cup
24. – 26. Juni	Jena/Historischer Marktplatz	beach cup
01. – 03. Juli	Duisburg/König-Heinrich-Platz	beach cup
15. – 17. Juli	Binz/Seebrücke	super cup
29. – 31. Juli	St. Peter-Ording/Übergang Ording	beach cup
26. – 28. August	Kühlungsborn/Am Bootshafen	super cup

Deutsche smart Beach-Volleyball Meisterschaften

08. – 11. September	Timmendorfer Strand/Seebrücke	DM
---------------------	-------------------------------	----

Innenstadt-Turniere LBS Cup Beachvolleyball 2016

28.-29. Mai	Bretten
04.-05. Juni	Schopfheim
11.-12. Juni	Friedrichshafen
23.-24. Juli	Offenburg
30.-31. Juli	Heidelberg Finale
06.-07. August	Überlingen



Beacher und Snowboarder

Julian Sadleder - ein Beachvolleyballer wird Landestrainer der Snowboarder

Fun ist nicht so sein Ding. Dabei betreibt Julian Sadleder eigentlich klassische Fun-sportarten. Wie kam der Beachvolleyballer aus Freiburg zum Job als Landestrainer der Snowboarder?

SNOWBOARDEN. Zum Begriff Spaß hat Julian Sadleder ein gespaltenes Verhältnis. Fun ist nicht so sein Ding. Fun, das hieße Caipirinha-Surfen mit Coolnessfaktor 10, Abhängen bis Mittag und Einkehren nach Mitternacht. Fun hieße Hingabe an den Hedonismus, Egozentrik, Materialismus und modische Detailverliebtheit. „Die Leute, die das aus Lifestyle betreiben, sind nicht meine Sache“, stellt er klar. Das Paradoxe ist freilich, dass sich Julian Sadleder vorzugsweise im Einflussbereich sogenannter Fun-sportarten bewegt. Erst Beachvolleyball, nun Snowboard. Und das in herausgehobener Position.

Bis heute gehört Julian Sadleder zu den besten Beachvolleyballern in Baden-Württemberg. Zum Landesmeistertitel hat es zwar (noch) nicht gereicht, die aktuelle baden-württembergische Teamrangliste weist den 32-jährigen Freiburger,

der in Konstanz aufwuchs, mit seinem aus Kirchzarten stammenden Partner Benny Loritz aber weiter an Position eins aus. 2007 wurde Sadleder Vizemeister bei der deutschen Hochschulmeisterschaft und schlug bei der Studenten-Europameisterschaft im Beachvolleyball auf. So schnell vergeht seine Liebe zum Sand nicht. Im nächsten Sommer wird er wieder die Leistungsgruppe der Blackforest-Beacher auf der Sechsfelder-Anlage von 1844 Freiburg an der Dreisam trainieren.

„Ich bin da, wo andere Urlaub machen“, sagt der Brillenträger mit Dreitagebärtchen. Das gilt nicht nur für den Sommer, das gilt seit Oktober vor allem für den Winter. Seit vier Monaten arbeitet Sadleder offiziell als Snowboard-Landestrainer in Baden-Württemberg. Hauptamtlich. Rund um die Uhr. Schnell hat er festgestellt: „Man muss ein Idealist sein, um so etwas zu machen.“ Denn die Fronten, an denen er tätig ist, sind so vielschichtig wie ein Schneekristall.

„Das Snowboarden blieb in seinen szenischen Strukturen.“

Talentsichter, Physiotherapeut, Kleinbus-

fahrer, Pistenpräparator, Wochenendorganisator, Mittelbeschaffer, Koch, Seelsorger und Materialwart. So liest sich ein Auszug des Anforderungsprofils für diesen Job. Man könnte auch sagen: Julian Sadleder ist das Mädchen für alles im winterlichen Breitbreitssport. Sein Vorgänger Thorsten Schelling war davon irgendwann zermüht und hörte Ende 2014 auf.

Sie surfen talwärts. Und kommen doch nicht über den Berg. Snowboarder haben ihren Exotenstatus im Wintersport des Schwarzwalds bis heute nicht verloren. Dabei ist diese Sportart olympisch und feierte vor zwei Wochen im Cross ihre Weltcup-Premiere am Feldberg mit Sadleder als Streckenchef. Ihr Hauptproblem: Skivereine zeigen Snowboard als Wettkampfsport die kalte Schulter. Es fehlt ein Vereinsunterbau wie in den klassischen Wintersportarten – trotz einer vor fünf Jahren einsetzenden Boomphase, bei der viele Jungendliche die Ski zugunsten der Einbrettvariante abschnallten. Aber eben nur als Freizeitvergnügen. „Das Snowboarden blieb in seinen szenischen Strukturen verhaftet und transformierte sich nicht in den Leistungssport“, stellt Sadleder fest. So müssen er und seine Betreuer selbst Jugend-Akquise betreiben und Talente auf den Pisten im Schwarzwald oder auf der Schwäbischen Alb entdecken.

Problem Nummer zwei: In Baden-Württemberg gibt es keine einzige Trainingsstrecke für Snowboarder. Dafür müssen Sadleder und Co. schon zum Bundesstützpunkt nach Grasgehren ins Allgäu ausweichen oder gleich auf die österreichischen Gletscher ins Pitztal oder Kaunertal tuckern. Selbst die wöchentlichen Techniktreffs fanden bislang aufgrund des Schneemangels in diesem Winter auf dem Feldberg kaum statt.

Für den Landestrainer ist es deshalb nicht leicht, Talente für den Kreis der Nationalkaderfahrer fit zu bekommen. Denn das ist seine Hauptaufgabe. Sadleder betreut im Team go4snow – so nennen sich die baden-württembergischen Snowboarder



Julian Sadleder beim LBS Cup. Foto: BiBW.

– zwei Leistungsgruppen bei den Boardcrossern mit insgesamt 14 Fahrern zwischen 8 und 14 Jahren. Im Bereich Freestyle, der die Teildisziplinen Halfpipe, Slopestyle und Big Air umfasst, sind es derzeit 10 Fahrer zwischen 9 und 15 Jahren. Hier befindet sich die Gruppe im Neuaufbau, sagt der Chef. Wer 14 Jahre alt ist und Perspektive besitzt, kommt für einen Wechsel an die Skiinternate Oberstdorf oder Berchtesgaden in Frage. Der Freiburger Lasse Herbst und Moritz Metzger aus Ebingen sind aktuell Kandidaten für einen Platz im Nationalkader nach dieser Saison.

„Ich bin der Spießher unter den Snowboardern.“

„Für mich hat sich seit Oktober brutal viel geändert“, sagt Sadleder. Es ist sein zweiter Winter ohne Volleyball, nachdem er sich vor zwei Jahren mitten in der Saison aus dem Kader von 1844 Freiburg verabschiedete – nach acht Jahren als Spieler in der zweiten Bundesliga. „Ich habe gemerkt, dass es mich auffrisst“, sagt er heute. Ihm sei damals plötzlich klar geworden, dass er nur ein Hobby betreibt und sich dabei total verausgabt. Auch weil er stark in der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins eingebunden war. Sadleder musste einen Schlussstrich ziehen. Sofort. Als Trainer steht er heute noch ab und an

beim Verbandsligisten TV Denzlingen in der Halle – wenn es sein neuer Beruf zulässt. Das ist die große Parallele zwischen diesen Sportarten: „Ich habe mit Kids zu tun.“ Und so steht die Erziehung zur Selbstständigkeit, der Anreiz, ein gemeinsames Ziel auch mit Widrigkeiten zu verfolgen, und der Aufbau einer harmonischen Gemeinschaft im Mittelpunkt der Arbeit des Snowboardtrainers Sadleder.

Und wie kam ausgerechnet er zu dieser Stelle? „Ich hab’ mich beworben“, sagt er lachend. Vor einem Jahr begleitete er auf Honorarbasis den Fasnachtslehrgang. „Die Nationaltrainer haben mich gesehen und es hat ihnen gefallen.“ Dabei verfügt er nur über eine verhältnismäßig niedrige Qualifikation als Snowboardlehrer und stellte das Brett während seines Sportstudiums lange Zeit zugunsten der Ski in die Ecke. So erreichte der Sohn zweier Sportlehrer auf zwei Latten aber das hohe Level 3 im deutschen Skilehrerverband.

Der Wintersport gehörte also schon immer zur Persönlichkeit des Julian S. Sportlicher Ehrgeiz auch, wenngleich das nur bedingt das lässige Image dieses Sports trifft. „Ich bin ja der Spießher unter den Snowboardern“, sagt Sadleder. Vielleicht ist das sogar ein guter Ansatz, um dem Sport im Schwarzwald aus seinem

Nischendasein zu verhelfen. Sein Vertrag läuft zunächst bis Dezember 2016. "Bis jetzt sehe ich aber keinen Grund, warum es nicht weitergehen sollte", sagt Sadleder. So sind sie, die Arbeitstiere unter den Idealisten.

**Bericht: Matthias Kaufhold,
Badische Zeitung**

Der Bericht der Badischen Zeitung ist hier zu finden:

<http://www.badische-zeitung.de/sport/mehrsport/wintersport/julian-sadleder-ein-beachvolleyballer-wird-landestrainer-der-snowboarder>

Termine NVJ-Beachvolleyball 2016

Jugendmeisterschaften

U16 (Jg. 01 u. jünger) weiblich	03.07.	Bruchsal
U16 (Jg. 01 u. jünger) männlich	10.07.	KA-Rüppurr
Ba-Wü: U16 (Jg. 01 u. jünger) weiblich	23.-24.07.	Freiburg
Ba-Wü: U16 (Jg. 01 u. jünger) männlich	23.-24.07.	Freiburg
U17 (Jg. 00 u. jünger) weiblich	10.07.	KA-Rüppurr
U17 (Jg. 00 u. jünger) männlich	03.07.	Freiburg (geplant)
U18 (Jg. 99 u. jünger) w & m	19.06.	Viernheim
U19 (Jg. 98 u. jünger) w & m	26.06.	HTV
2by2 (Jg. 97 u. jünger)	25.06.	Viernheim

U12-14 Spielfeste (Jg. 2002 - 2005)

19.06.	Blankenloch
03.07.	HD-Rohrbach
17.07.	n.n.

Jugend trainiert für Olympia

Landesfinale Jugend trainiert für Olympia Volleyball in Backnang

Am Dienstag, den 1.3.2016, findet ab 11.15 Uhr das Landesfinale von Jugend trainiert für Olympia in der Sportart Volleyball in der Großsporthalle Katharinenplaisir (WK II) und der Mörikehalle (WK III) statt. In jeder Altersklasse sind die Meister der Regierungspräsidien Stuttgart, Tübingen, Freiburg und Karlsruhe am Start. Bei den Mädchen im WK II spielen noch 2 Vizemeister und der jeweilige Landessieger aus Baden-Württemberg qualifiziert sich für das Bundesfinale in Berlin. Der Wettkampf III wird im Spiel 4:4 ausgetragen, im Wettkampf II wird 6:6 gespielt.

Viele Mannschaften kommen aus den Volleyballhochburgen des Landes, wie Rottenburg, Stuttgart, Bühl und Freiburg. Leider ist in diesem Schuljahr kein

Team des Gymnasiums in der Taus Backnang am Start..

Die Vorrundenspiele beginnen um 11.15 Uhr, die Endspiele werden gegen 15.30 Uhr beginnen. Der Veranstaltung ist es zu gönnen, dass möglichst viele Zuschauer aus Backnang den Weg in die Sporthallen finden, um die Mannschaften lautstark anzufeuern.

Joachim Gerlach, Landesbeauftragter Volleyball

Teilnehmer:

WK II Jungen: Windeck-Gymnasium Bühl, Deutsch-Französisches Gymnasium Freiburg, Hans Baldung-Gymnasium Schw. Gmünd, Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg.

WK II Mädchen: Helmholtz-Gymnasium Heidelberg, Klosterschulen Offenburg, Schickhardt Gymnasium Stuttgart, Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen, Döchtbühl Gymnasium Bad Waldsee, St. Ursula Schulen Villingen.

WK III Jungen: Windeck-Gymnasium Bühl, Schlossbergschule Kappelrodeck, Max-Planck-Gymnasium Heidenheim, Graf-Zeppelin-Gymnasium Friedrichshafen.

WK III Mädchen: Gymnasium Walldorf, Rottek-Gymnasium Freiburg, Parler Gymnasium Schw. Gmünd, Anna Essinger Gymnasium Ulm.

U16 Ba-Wü.-Liga männlich

Endstand 2016.

	Punkte
1. TV Rottenburg 1	42
2. VfB Friedrichshafen	40
3. USC Konstanz	32
4. TV Bühl 1	29
5. FT Freiburg	20
6. TSV Mutlangen	17
7. TV Bühl 2	10
8. SG HTV/USC Heidelberg	7
9. TV Rottenburg 2	4

TV Rottenburg, VfB Friedrichshafen und USC Konstanz sind direkt für die Regionalmeisterschaften qualifiziert.

NVV-Lehrgangsprogramm 2016

Allgemeine Informationen

Der NVV bietet lizenzierten und nicht-lizenzierten Trainern und Übungsleitern auch 2016 wieder ein breites Programm an. Alle **eintägigen Fortbildungslehrgänge** stehen allen Interessierten (also auch ohne Trainerlizenz) offen.

C-Trainer bzw. Fachübungsleiter Fortbildungslehrgänge auf der Sportschule Schöneck können nur Personen besuchen, die eine Trainerlizenz (FÜL, C, B, A) besitzen.

Die **B-Trainer Fortbildung** auf Schöneck können nur Personen besuchen, die folgende Voraussetzungen haben:

- B- bzw. A-Trainerlizenz.
 - aktiver Trainer ab Verbandsliga und höher.
 - Heimtrainer von Kadern/innen der NVV-Auswahlen.
 - Ausbilder im Hochschulbereich.
- Alle Fortbildungen müssen online gemeldet werden. Auf der NVV/SBVV-Homepage im Bereich Trainer/Lehrgänge kann die Anmeldung getätigt werden. Voraussetzung ist eine vorherige Registrierung in SAMS.

Die Themen und Termine aller Fortbildungen werden auf der Homepage Anfang 2016 eingestellt.

Zusätzlich bietet die Badische Sportjugend (bsj) in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden im Basketball, Handball, Fußball und Volleyball die Veranstaltung „**Rund um den Ball**“ an (siehe Informationen dazu in diesem Heft). Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die bsj und die Fortbildung wird mit 10 LE anerkannt.

Hinsichtlich der Bedingungen für die Verlängerungen von Lizenzen bitte den gesonderten Informationen hierzu in diesem Heft entnehmen.

Alle Ausbildungen sind über SAMS bzw. die gemeinsame Homepage von NVV/SBVV zu melden.

NVV und SBVV haben festgelegt, dass in der gemeinsamen C-Trainer Ausbildungsreihe nur noch maximal 20 Teilnehmer teilnehmen können. Dadurch kann die Betreuung des einzelnen Teilnehmers verbessert werden und ein höherer Ausbildungsstand erreicht werden.

Für die Vereine bedeutet das, sich rechtzeitig um die Anmeldungen und die entsprechenden Nachweise zu kümmern!

Die Kriterien nach denen die Teilnehmer zugelassen werden:

- Vollständigkeit der Meldung (alle Nachweise und Geldeingang) zum Meldeschluss.
- Ablehnung im Vorjahr.
- Anzahl von Meldungen in Abhängigkeit zur Größe der Volleyballabteilung/Vereins. Das bedeutet, dass wir nach Eingang der Meldungen das Verhältnis Anzahl der Anmeldungen des Vereins mit seiner Mannschaftsmeldung am NVV-Spielbetrieb und seinen Meldezahlen in der BSB-Bestandserhebung auswerten.
- Ausbildungsquote eines Vereins in den letzten fünf Jahren.

NVV/SBVV Trainerlehrgänge 2016

C-Trainer Ausbildung Steinbach

GL: 18. - 22.04.16 / AL: 12. - 16.12.16 / PL: 03. - 07.04.17

B-Trainer Ausbildung Steinbach

GL: 05. - 08.05.16 / AL: 02. - 05.06.16 / PL: 08. - 10.07.16

C-Trainer Fortbildung Schöneck

FC-16: 10.06. - 12.06.16

B-Trainer Fortbildung Schöneck

FB-16: 24.06 - 26.06.16

C-Trainer Fortbildung Steinbach

F1-16: 06. - 07.06.16

Alle Anmeldung über die Homepage:

www.volleyball-baden.de

Schülermentoren-Ausbildung NVV und SBVV

Beide Lehrgänge finden in der Woche vom 04.07. - 08.07.16 – einmal in Schöneck und einmal in Steinbach – statt. Die Anmeldung für die Mentoren erfolgte bereits im November 2015 über die jeweilige Schulleitung beim Landesinstitut für Schulsport (LIS).

Regularien Lizenzverlängerung

1. C-Trainer / Fachübungsleiter benötigen für die Lizenzverlängerung 30 Lerneinheiten (LE) á 45 Minuten. Davon müssen jeweils 15 LE innerhalb von zwei Jahren absolviert werden. Mit Absolvierung der 30 LE wird die C bzw. Fachübungsleiter Lizenz für 4 Jahre verlängert.

2. B-Trainer benötigen für die Lizenzverlängerung ebenfalls 30 LE in 4 Jahren. Davon müssen 16 LE in speziellen B-Trainer Fortbildungen erfolgen (wenn gesondert angeboten). Mit Absolvierung der 30 LE wird die B Lizenz dann für 4 Jahre verlängert.

3. Externe Fortbildungen wie beispielsweise das Ballspiel-Symposium, "Rund um den Ball" u.a. werden nicht im vollen Umfang zur Verlängerung anerkannt. Bitte im Vorfeld mit der NVV-, bzw. SBVV-Geschäftsstelle abklären.

4. Die Trainerlizenzen werden in SAMS verlängert. Wenn die Verlängerung auf der Trainerlizenz in Papierform eingetragen werden soll, bitte diese mit adressiertem und frankiertem Rückumschlag an die zuständigen Geschäftsstellen schicken.

Ausbildung C-Trainer

Zielgruppe:

Die C-Trainer Ausbildung hat zum Ziel, Trainer auszubilden, die primär leistungsorientiertes Training (Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten) sowohl im Jugendbereich (Bezirks- bis Verbandsebene) als auch im Erwachsenenbereich (bis Landes-Verbandsliga) anbieten wollen. Leistungsorientiert heißt in diesem Zusammenhang nicht ein kurzfristig ergebnisorientiertes Training, sondern ein Trainingsprozess, der die längerfristige Entwicklung gerade junger Spielerinnen und Spieler beinhaltet. D.h. es soll ein Überblick über die Inhalte und Ausbildungsschwerpunkte, sowie deren Vermittlung im Laufe einer „Volleyballkarriere“ gegeben werden.

Lehrgangs-Nummer: **ACJ-16/17**

Termine/Ort:

Alle drei Lehrgangswochen finden an der Sportschule Steinbach statt!
 Grundlehrgang: 18.04. – 22.04.2016
 Aufbaulehrgang: 12.12. – 16.12.2016
 Prüfungslehrgang: 03.04. – 07.04.2017

Die Ausbildung findet in Kooperation der beiden Volleyballverbände Südbaden und Nordbaden statt. Die Teilnehmerplätze sind also begrenzt!

Zulassungsvoraussetzungen:

- Absolvierung D-Trainerlehrgang zum 1:1 und 2:2 (siehe Infos D-Trainer)
- Mitglied in einem Verein des SBVV/NVV (Bestätigung des Vereins)
- Mindestens 2-jährige Trainings- und Spielpraxis im Volleyball (Bestätigung Verein)
- Mindestens 1-jährige Tätigkeit als Übungsleiter, Helfer oder Betreuer (Bestätigung Verein)
- Nachweis eines Erste Hilfe-Kurses (9 UE), der nach dem 1.8.2014 absolviert wurde (zu Beginn des Prüfungslehrgangs vorzulegen).
- Vollendung des 17. Lebensjahres
- Nachweis einer gültigen D-Schiedsrichterlizenz oder höher. Alternativ dazu kann im Rahmen des Grundlehrgangs ein Regeltest gemacht werden, der bestanden werden muss.
- Passbild (Hochladen über SAMS)

Bemerkung:

Die Ausbildung an sich unterteilt sich in einen sportartübergreifenden Teil, z.B. Sportbiologie, allgemeine Trainingslehre und Methodik und einen volleyballspezifischen Teil. Der sportartspezifische Teil enthält die Themen Technik, Taktik des Volleyballspiels sowie Betreuung einer Mannschaft und die allgemeine Entwicklung junger Volleyballerinnen und Volleyballer.

Lehrgangsgebühr: 280,- € (wird nach der Anmeldung per SEPA abgebucht)
 Folgende Leistungen sind abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, DVV-Lizenzgebühren, Verwaltungs- und Referentenkosten!

Anmeldung: Über SBVV/NVV-Homepage. Login in SAMS ohne bisherige Benutzerdaten ist möglich unter „Service“, Link „zur Benutzerregistrierung“. Anmeldung dann unter „Veranstaltungen“!
Anmeldeschluss: 15.03.2016
 Anmeldeschluss bedeutet die Anmeldung über SAMS-Veranstaltungen mit Hochladen aller Nachweise!

Ausbildung A-Trainer

Zielgruppe: Die Lizenz ist gedacht für die Betreuung von Mannschaften im höheren Wettkampfbereich mit leistungsbezogener Zielsetzung in Erwachsenenspielen von Oberliga bis Bundesliga bzw. im Jugendmeisterschafts Wettbewerb auf bundesdeutscher Ebene (Endrunde DM).

Zulassungsvoraussetzungen:

- Mitgliedschaft NVV-Verein (Bestätigung Verein).
- Nachweis gültige B-Lizenz (Kopie).
- Mindestens 5-jährige Tätigkeit als Trainer (Bestätigung Vereine).
- Vollendung des 23. Lebensjahres.
- Tabellarischer sportlicher Werdegang mit Angabe des derzeitigen Tätigkeitsfeldes und Begründung, warum die A-Lizenz erworben werden möchte.
- Fristgerechte Bewerbung unter Beilage aller Nachweise und Angabe von Namen, Adresse, Geburtsdatum, Telefon, E-Mail.

Meldeschluss: 01.02.2016 für Bewerbungen an den NVV.

Ausbildung D-Trainer

Die DTR Ausbildung ist eine Voraussetzung für den C-Trainer. Jeder Lehrgangstag wird aber auch als Fortbildung mit acht LE anerkannt.

Gebühr: 35,00 € je Lehrgangstag.

Die DTR-Ausbildungen sind für alle Teilnehmer offen! Es findet keine Prüfung statt.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf der NVV/SBVV-Homepage. Nachweise sind nicht erforderlich.

Termine 2016:

12./13.03.16

16./17.04.16

Der Lehrgang ist dann jeweils am Samstag und Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr.

Anmeldung Ausbildungen

Alle Ausbildungslehrgänge sind ausschließlich **online** ! über die Badische Homepage unter www.volleyball-baden.de in Verbindung mit SAMS möglich.

Ausbildung B-Trainer

Zielgruppe:

Die Ausbildung richtet sich an Trainer aus dem Bereich des Leistungssports (Aktive und Jugendliche). Sie ist gedacht für die Betreuung von Mannschaften im mittleren Wettkampfbereich mit leistungsbezogener Zielsetzung im Erwachsenenbereich von Verbandsliga bis Regionalliga bzw. im Jugendmeisterschafts-Wettbewerb auf süddeutscher Endrundenebene.

Lehrgangsnummer: **AB-16**

Termine/Ort: Alle Lehrgangsabschnitte Sportschule Steinbach/Baden-Baden:

Grundlehrgang: 05.05. - 08.05.16

Aufbaulehrgang: 02.06. - 05.06.16

Prüfungslehrgang: 08.07. - 10.07.16

Die B-Trainer-Ausbildung läuft unter der Leitung des SBVV für Baden-Württemberg gesamt.

Bemerkung:

Die Ausbildung ist auch nur für Personen gedacht, die wirklich spezifisches Interesse an der Thematik Leistungs-

volleyball haben. Die Ausbildung umfasst drei Lehrgangsabschnitte sowie eine Hospitation (individuelle schriftliche Ausarbeitung) meist bei einem der Landestrainer. Inhaltlich wird auf die vermittelten Kenntnisse der C-Trainer-Ausbildung aufgebaut.

Davon ausgehend werden folgende Themen unter leistungssportlichen Gesichtspunkten beleuchtet:

Technik, Individualtaktik, Gruppentaktik, Coaching, Kondition mit der Ausrichtung Leistungssport.

Zulassungsvoraussetzung

1. Mitglied in einem Verein des Nordbadischen Volleyball-Verbandes, des Südbadischen Volleyball-Verbandes oder des Volleyball Landesverbandes Württemberg (Bestätigung Verein)

2. Mindestens 3-jährige Tätigkeit als Trainer (Bestätigung Verein).

3. Nachweis einer gültigen Trainer C-Lizenz (Kopie)

4. Vollendung des 21. Lebensjahres.

5. Tabellarischer sportlicher Werdegang mit Angabe des derzeitigen Tätigkeitsfeldes und Begründung, warum die B-Lizenz erwerben werden möchte.

6. Ein Passbild (Hochladen über SAMS)

7. Fristgerechte Anmeldung über die SBVV/NVV-Homepage (www.volleyball-baden.de) mit den geforderten Anlagen (Bestätigungen Verein, Werdegang, Passbild) über SAMS-Veranstaltungen!

Die Hospitation kann mit dem Lehrwart oder den Landestrainern abgestimmt werden. Die Teilnahme ist direkt mit den Trainern abzustimmen.

LT weiblich: Sven Lichtenauer, 0163-2317943, sl@bawuevolley.de

LT männlich: Michael Mallick, 0162-6928767, michael.mallick@kabelbw.de

Lehrgangsgebühr: 550,- € (wird nach der Anmeldung per SEPA abgebucht)

Anmeldung: Über SBVV/NVV-Homepage. Login in SAMS ohne bisherige Benutzerdaten ist möglich unter „Service“, Link „zur Benutzerregistrierung“. Anmeldung dann unter „Veranstaltungen“!

Anmeldeschluss: 15.03.2016

Anmeldeschluss bedeutet die Anmeldung über SAMS-Veranstaltungen mit Hochladen aller Nachweise!

Externe Fortbildungen 2016

Rund um den Ball

Fortbildung der bsj in Kooperation mit den Verbänden Basketball, Handball, Fußball und Volleyball

Der Ball alleine ist schon faszinierend und vielseitig. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen vor allem praktische Anregungen für ein sportspielübergreifendes Angebot. Die Inhalte reichen vom Grundlagentraining in den Sportspielen Handball, Basketball, Volleyball und Fußball über sportartübergreifende Spielformen bis hin zur Bedeutung von Ballsportarten bei der Sozialisation in die Gesellschaft.

Die zentrale Rolle des Sports, vor allem der Mannschaftssportarten, für die Teamentwicklung von Kindern und Jugendlichen wird innerhalb dieser Fortbildung anhand sportpraktischer sowie erlebnispädagogischer Aufgabenstellungen hautnah demonstriert.

Auf diese Weise werden den Teilnehmern Möglichkeiten eines ganzheitlichen Konzeptes „Rund um den Ball“ aufgezeigt.

Zielgruppe sind Jugendleiter, Übungsleiter, Pädagogen und Erzieher (soweit eine Mitgliedschaft in einem Sportverein besteht), die Interesse an vielseitigen Trainingsformen mit dem Ball haben, jedoch nicht ausschließlich sportart- oder sportspielgebunden arbeiten möchten.

Termin: Freitag, 02.09.2016 bis Sonntag, 04.09.2016, 13.00 Uhr.

Ort: Sportschule Schöneck, Karlsruhe.

Kosten: 20,00 €.

Anmeldeschluss: 10.08.2016.

Anmeldung und Infos unter:

<http://www.badische-sportjugend.de/Bildung/Fortbildungen/>

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Meldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Der NVV erkennt diese Fortbildung mit 10 Lerneinheiten (LE) an.

NVV/SBVV Fortbildungen 2016

NVV und SBVV betreiben seit Januar nicht nur die gemeinsame Homepage www.volleyball-baden.de, sondern bieten ihren Vereinen auch alle Trainee-

raus- und -fortbildungen gemeinsam an. Damit haben interessierte Volleyballtrainer in Baden nun ein noch breiter gefächertes Angebot. Alle Lehrgänge

– ob Ausbildung oder Fortbildung – werden online über die Homepage und in Verbindung mit SAMS abgewickelt.

C & B-Fortbildungen

Die C- und die B-Trainer Fortbildungen 2016 in der Sportschule KA-Schöneck:

FC-16: 10.-12.06.2016
FB-16: 24.-26.06.2016

Die kombinierte C/B-Trainer Fortbildung 2016 in der Sportschule Steinbach:

F1-16: 06.-07.06.2016

Die Lehrgänge können nur von Trainern besucht werden, die im Besitz einer DOSB-Trainerlizenz sind.

NVV-Verbandstrainer, Heimtrainer von NVV-Auswahlspielern, fachspezifische Referenten des Lehrstabes, Referenten

in der Lehrerfortbildung, fachspezifische Hochschulausbilder und Trainer von Mannschaften ab Oberliga Baden können auch ohne Lizenz am FB-16 teilnehmen. Dazu ist vor der Anmeldung Kontakt mit der NVV-Geschäftsstelle aufzunehmen.

Zulassungsvoraussetzungen für die Lehrgänge:

- Mitglied in einem NVV/SBVV-Mitgliedsverein, (ansonsten erhöhte Gebühr).
- Überweisung der Lehrgangsgebühr.
- Fristgerechte online Anmeldung.

Alle Anmeldungen zu den Fortbildungen online www.volleyball-baden.de in der Rubrik: Trainer/Lehrgänge.

Lehrgangsgebühren:

Rund um den Ball (10 LE): 20 €
FC-16 (16 LE): 70 €
F1-16 (16 LE): 70 €
FB-16 (16 LE): 100 €

Bei den Lehrgängen auf der Sportschule sind folgende Leistungen abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, Verwaltungs- und Referentenkosten.

„Rund um den Ball“ melden unter www.badische-sportjugend.de Bereich Bildung.

Für „Rund um den Ball“ gelten die Vorgaben der Badischen Sportjugend bsj.

Eintägige Fortbildungen

Auch 2016 bietet der NVV wieder zahlreiche dezentrale Fortbildungen an. Seit Mitte Januar 2016 sind alle Fortbildungen auf der NVV/SBVV-Homepage veröffentlicht.

An diesen Fortbildungen können sowohl lizenzierte Trainer als auch Interessierte ohne Lizenz teilnehmen. Es gibt keine weiteren Zulassungsvoraussetzungen.

Lehrgangsgebühren:

Dezentrale Lehrgänge (8 LE): 35 €
Dezentrale Lehrgänge (6 LE): 25 €
Dezentrale Lehrgänge (4 LE): 15 €

Alle Anmeldungen erfolgen ausschließlich online auf der HP www.volleyball-baden.de in der Rubrik: Trainer/Lehrgangsliste und Anmeldung.

Hier die geplanten Themenbereiche:

- Strukturentwicklung im Verein – Wie schaffe ich nachhaltige Strukturen in meiner Abteilung?
- Langhantel-/Athletiktraining
- Jugend 4:4
- Übergang vom 4:4 zum 6:6
- Annahme
- Block/Feldabwehr
- Zuspiel
- Aufschlag
- Körpernahe/ -ferne Verteidigung
- Wertschätzende Kommunikation und ganzheitliches Coaching
- Unmittelbare Wettkampfvorbereitung
- Zielfindung/ Erwartungskklärung
- Konfliktmanagement
- Analyse/Konstruktion von Spiel- und Übungsformen

Zudem können bei Hospitationen bei den NVV-Kadern Fortbildungen erfolgen:

Dazu Kontakt mit den Verbandskadertrainern im Vorfeld (Diego Ronconi männlicher Kader oder Daniel Kraft weiblicher Kader) aufnehmen): Folgende Kaderlehrgänge sind möglich:

- 06./07.02.: MA (Ronconi/Kraft)
- 27.02.: MA (Ronconi/Kraft)
- 30.03.-01.04.: KA (Ronconi)
- 23./24.04.: KA Beach (Kraft)
- 04./05.06.: Viernheim Beach (Kraft)

Zusätzlich können auch die D-Trainer-Ausbildungen als Fortbildungen anerkannt werden.

Übersicht dezentrale Fortbildungen 2016

Datum	Uhrzeit	Thema	Referent	Ort
Di, 22.03.	19.00-22.00	Zielfindung und Erwartungskklärung (Theorie)	Julia Gramke	KA-Schöneck, Seminarraum
Do, 07.04.	18.30-21.30	Athletiktraining	Daniel Bukac	Heidelberg, Pestalozzihalle
Fr, 08.04.	19.00-22.00	Zuspiel (Technik & Taktik)	Sven Lichtenauer	Bretten, Sportzentrum
Fr, 15.04.	18.30-21.30	Annahme (Technik & Taktik)	Michael Mallick	Karlsruhe, Südwesthalle
Fr, 22.04.	18.30-21.30	Block & Feldabwehr (Technik & Taktik)	Michael Mallick	Karlsruhe, Südwesthalle
Sa, 30.04.	10.00-17.00	Strukturentwicklung im Verein – Wie schaffe ich nachhaltige Strukturen in meiner Abteilung?	Diego Ronconi	KA, SSC KA Seminarraum
Mo, 02.05.	18.30-21.30	Wertschätzende Kommunikation & ganzheitliches Coaching (Theorie)	Daniel Kraft	ISSW, SR 048, INF 720
Mi, 11.05.	18.30-21.30	Unmittelbare Wettkampfvorbereitung (Theorie)	Daniel Kraft	ISSW, SR 048, INF 720
Do, 09.06.	18.30-21.30	Jugend 4:4 (Taktik & Technik)	Cornelia Brückl	MA-Vogelstang, Grundschule
Mo, 13.06.	18.30-21.30	Körpernahe und -ferne Verteidigung (Technik)	Daniel Kraft	Heidelberg, SZM
Fr, 24.06.	18.30-21.30	Aufschlag (Technik & Taktik)	Sven Lichtenauer	SNH, Realschulhalle
Di, 28.06.	19.00-22.00	Übergang 4:4 zu 6:6	Cornelia Brückl	Wiesloch, Helmut-Will-H.
Mi, 13.07.	19.00-22.00	Analyse und Konstruktion von Spiel- und Übungsformen	Wagner	Wiesloch, Helmut-Will-H.
Mo, 19.09.	19.00-22.00	Konfliktmanagement (Theorie)	Julia Gramke	Jöhlingen, Weingut Schäfer

ET1-16

Zielfindung und Erwartungskklärung (Theorie)

Di, 22.03., 19.00-22.00 Uhr,
Referentin: Julia Gramke, Dipl.-Psychologin und systemischer Coach; tätig in der Personal- und Organisationsentwicklung.
Karlsruhe, Sportschule Schöneck

Inhalte: gemeinsame Zielfindung in der Saisonvorbereitung, Wirkung von Zielen, Was sind passende Ziele? Was kann jeder dazu beitragen? Was kann jeder leisten? Wie finde ich tragbare Ziele? Wie setze ich diese um? Was erwarten die Spieler vom Trainer? Was kann der Trainer erwarten? Wie gehe ich mit Erwartungen um? Wie manage ich diese als Trainer?

ET2-16

Athletiktraining

Do, 07.04., 18.30-21.30 Uhr,
Referent: Daniel Bukac, Sportwissenschaftler (M.A.) an der Universität Heidelberg.
Heidelberg, Pestalozzihalle

Inhalte: Sprungkraftverbesserung mit Maximalkraft- und Explosivkraftübungen in der Sporthalle, Stabilisationsübungen hinterfragt: Sind Stützübungen langfristig sinnvoll?

ET3-16

Zuspiel (Technik & Taktik)

Fr, 08.04., 19.00-22.00 Uhr
Referent: Sven Lichtenauer, Landes-trainer weiblich Ba-Wü.
Bretten, Sportzentrum

Inhalte: Knotenpunkte, umfassendes Anforderungsprofil eines Zuspielers, Einführung in das Läu-fersystem.

ET4-16

Annahme (Technik & Taktik)

Fr, 15.04., 18.30-21.30 Uhr
Referent: Michael Mallick, Landes-trainer männlich Ba-Wü.
Karlsruhe, Südwesthalle

Inhalte: Knotenpunkte frontaler und seitlicher Annahmeformen, situationsspezifisches Handeln, unterschiedliche Annahmeformen.

ET5-16

Block & Feldabwehr (Technik & Taktik)

Fr, 22.04., 18.30-21.30 Uhr
Referent: Michael Mallick, Landes-trainer männlich Ba-Wü.
Karlsruhe, Südwesthalle

Inhalte: Knotenpunkte, Zusammenspiel Block & Feldabwehr, Differenzierungen nach Spielniveau und Taktik, situationsgerechtes Anwenden.

ET6-16**Strukturentwicklung im Verein – Wie schaffe ich nachhaltige Strukturen in meiner Abteilung?**

Sa, 30.04., 10.00-17.00 Uhr

Referent: Diego Ronconi, NVV-Landeslehrwart.

Karlsruhe, SSC KA Seminarraum

Inhalte: Hallen- & Trainingszeiten, Trainer, ehrenamtliche Helfer, Zuschussmöglichkeiten, Sponsoring, Marketingmaßnahmen, Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen, Vereinen & Institutionen.

Anmerkung: Workshop mit Impulsreferat und Diskussion, Methodik (Ist-Analyse -> Zieldefinition -> Umsetzung -> Reflexion)

ET7-16**Wertschätzende Kommunikation & ganzheitliches Coaching (Theorie)**

Mo, 02.05., 18.30-21.30 Uhr

Referent: Daniel Kraft, NVV-Lehrstab, Sportwissenschaftler Uni HD. HD, ISSW, SR 048, INF 720

Inhalte: Grundlagen wertschätzender Kommunikation (Empathie, Respekt, eigene Bedürfnisse), authentisches Auftreten in Training und Wettkampf (Möglichkeiten und Grenzen des Coachings), Besonderheiten im Umgang mit Jugendlichen, ganzheitliches Coaching (Vorbildfunktion, Rollenverständnis).

ET8-16**Unmittelbare Wettkampfvorbereitung (Theorie)**

Mi, 11.05., 18.30-21.30 Uhr

Referent: Daniel Kraft, NVV-Lehrstab, Sportwissenschaftler Uni HD. Heidelberg, Uni ISSW, SR 048, INF 720

Inhalte: Gestaltung der letzten Trainingseinheit (trainingswissenschaftliche Grundsätze, inhaltliche Schwerpunktsetzung, Bedürfnisse der Spieler...), strukturierte und zielgerichtete Erwärmung vor dem Wettkampf (Rituale, Steigerung der Aktivität...).

Anmerkung: Die unmittelbare Wettkampfvorbereitung umfasst in diesem Fall das Abschlusstraining sowie die Phase vor Spielbeginn.

ET9-16**Jugend 4:4 (Taktik & Technik)**

Do, 9.6., 18.30-21.30 Uhr

Referentin: Cornelia Brückl, NVV-Verbandstrainerin

MA-Vogelstang, Grundschule

Inhalte: Grundlagen des Zielspiels 4:4, Aufstellungsvarianten, Aufgabenverteilung und Positionsprofile, Knotenpunkte der relevanten Spielhandlungen.

ET10-16**Körpernahe und -ferne Verteidigung (Technik)**

Mo, 13.06., 18.30-21.30 Uhr

Referent: Daniel Kraft, NVV-Lehrstab, Sportwissenschaftler Uni HD. Heidelberg, Sportzentrum Mitte

Inhalte: Partner- und Kleingruppenübungen zum Training unterschiedlicher Verteidigungsaktionen. Neben der Vermittlung relevanter Techniken für zielgerichtete körpernahe und -ferne Handlungen, werden grundlegende psychologische Aspekte (z.B. Willensschulung) thematisiert.

ET11-16**Aufschlag (Technik & Taktik)**

Fr, 24.06., 18.30-21.30 Uhr

Referent: Sven Lichtenauer, Landes-trainer weiblich Ba-Wü.

Sinsheim, Realschulhalle

Inhalte: Knotenpunkte, Einführung des Flatteraufschlages, Differenzierung Rotations- und Flatteraufschlag, Aufschlagstrategien in Abhängigkeit des eigenen Spiel-niveaus sowie hinsichtlich des Gegners.

ET13-16**Analyse und Konstruktion von Spiel- und Übungsformen**

Mi, 13.07., 19.00-22.00 Uhr

Referent: Hans-Jürgen Wagner, A-Trainer & Dozent PH Lubwigsburg Wiesloch, Helmut-Will-Halle

Inhalte: Analyse unter technischer, taktischer, konditioneller und ökonomischer Perspektive, Entwicklung von Spiel- und Übungsformen mit Bezug auf eine konkrete Gruppe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mögen bitte ihre „Lieblings-Spielform“ mitbringen.

ET12-16**Übergang 4:4 zu 6:6**

Di, 28.06., 19.00-22.00 Uhr

Referentin: Cornelia Brückl, NVV-Verbandstrainerin

Wiesloch, Helmut-Will-Halle

Inhalte: Methodik vom 4:4 zum 6:6, Synergien erkennen und nutzen, Weiterentwicklung bereits gelernter Techniken, Ziel: grundsätzliches Spielverständnis und Spielfähigkeit.

ET14-16**Konfliktmanagement (Theorie)**

Mo, 19.09., 19.00-22.00 Uhr

Referentin: Julia Gramke, Dipl.-Psychologin und systemischer Coach; tätig in der Personal- und Organisationsentwicklung.

Jöhlingen, Weingut Schäfer

Inhalte: Entstehung von Konflikten, Bewältigung von Konflikten, Möglichkeiten der Konfliktlösung, Umgang mit „schwierigen“ Spielern, Konfliktgespräche, Feedback.

Umzug NVJ-Staffelleiter

Lukas Münch, der zentrale Staffelleiter der NVJ ist umgezogen. Ab sofort alle Unterlagen zum NVJ-Spielverkehr senden an:
Lukas Münch, Hambacher Str. 3, 76187 Karlsruhe.

FSJ-Stelle

Der NVV bietet für das FSJ-Jahr 2016/17 erneut eine Stelle an. Das Bewerbungsverfahren muss wegen der Vorgaben der bwsj bereits Ende März 2016 abgeschlossen sein.

Bewerbungen bitte bis Ende Februar 2016 in digitaler Form an nvv@volleyball-nordbaden.de

SAMS Wiki

<http://wiki.sams-server.de>

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV-Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann an den NABU weitergeleitet. Mit den Beträgen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

NVV-Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen. Zu finden im Downloadbereich der NVV-Homepage unter www.volleyball-baden.de

engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Der NVV hat mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre bis zum 30.06.2017 verlängert. Alle NVV-Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter einzusehen unter: <http://www.engelhorn-teamsport.de/>
Auf Sportschuhe im Teamsport erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Partner des NVV

Versicherungen



Ballpool



Beachvolleyball



Kaderausrüster



Camps



Volleyball Magazin

Aus der Traum: Olympia ohne DVV Indoor-Teams!

Die Gründe für das bittere Scheitern der DVV-Auswahlmannschaften bei den Olympia-Qualifikationen in Berlin und in der Türkei. Welche Konsequenzen hat das Rio-Aus für Volleyball in Deutschland und den DVV?

Berichte, Interviews, Kommentare – Alles, was Sie zu diesem und vielen weiteren Themen rund um Hallen- und Beachvolleyball wissen wollen, finden Sie im Volleyball Magazin.

Sie kennen das VM noch nicht?

Dann fordern Sie gleich Ihr kostenloses Probeheft an:

<http://philippka.de/service/probeheft/>



Neue Vereine

SV Moosbrunn, Iris Heckmann,
i.heckmann@gmx.net, www.sv-
moosbrunn.de

Termine

21. Februar	U18 NVJ-Meisterschaft
21. Februar	NVV-Meisterschaft Senioren 1 & 3
28. Februar	DVV-Pokalfinale, SAP Arena, Mannheim
6. März	U16 NVJ-Meisterschaft
6. März	Sitzung Regionalspielausschuss, Kornthal-Münchingen
13. März	U14 NVJ-Meisterschaft
13. März	Finale Kammachi Bezirkspokal
13. März	Regionalmeisterschaft Senioren 1 & 3
13. März	Regionalmeisterschaft U18
14.-18. März	Prüfungslehrgang C-Trainer, Sportschule Schöneck
20. März	Regionalmeisterschaft Senioren 2 & 4
29.3.-1.4.	Ostercamp in Ladenburg
9. April	Regionalmeisterschaft U16
10. April	Regionalmeisterschaft U20
16. April	Regionalmeisterschaft U14
16.-17. April	Deutsche Meisterschaft U18
30. April/1. Mai	Relegation NVV-Ligen
7.-8. Mai	Deutsche Meisterschaft U20 & U16
14.-15. Mai	Deutsche Meisterschaft Senioren
28.-29. Mai	LBS Cup Beachvolleyball, Bretten Marktplatz
1. Juni	Bezirkstag Nord, Eberbach
2. Juni	Bezirkstag Süd, Bretten
10.-12. Juni	Fortbildung C-Trainer, Sportschule Schöneck
11.-12. Juni	Bezirkskadervergleich Baden
18.-19. Juni	Deutsche Meisterschaft U14
19. Juni	U12-14 Spielfest, Stutensee-Blankenloch
24.-26. Juni	Fortbildung B-Trainer, Sportschule Schöneck
25. Juni	Staffeltag Damen- und Herrenligen, Forst
25.-26. Juni	Regionalspielfest Baden-Württemberg U13
3. Juli	U12-14 Spielfest, Heidelberg-Rohrbach
16. Juli	Staffeltag NVJ, Weingarten
16. Juli	Vollversammlung NVJ, Weingarten
16. Juli	NVV-Verbandstag, Weingarten
17. Juli	U12-14 Spielfest,
30.-31. Juli	LBS Cup Beachvolleyball Finale , Heidelberg Neckarwiese
1.-5. August	Sommer-Beach-Camp, Viernheim
31.10.-4.11.	Herbstcamp, Sinsheim
17.-18. Dezember	12. NVV Cup Mannheim
27.-30. Dezember	Wintercamp, Wiesloch

A full-page background image showing two skiers on a snowy mountain peak. The skier on the left is wearing a yellow jacket and blue pants, while the skier on the right is wearing a red jacket and black pants. They are both wearing helmets and backpacks. The landscape is a vast, snow-covered mountain range under a clear blue sky.

WEISSE AUSZEIT.

SPORT UP YOUR LIFE.

SHOP ONLINE WWW.ENGELHORN.DE

A close-up shot of ski equipment, including skis and poles, resting on a wooden log on a snowy mountain edge. The skis are black with a green stripe and a red logo. The poles are black with blue accents.

engelhorn
sports

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND UNTER WWW.ENGELHORN.DE